

Fortsetzung von Seite 1

Margarethenbrücke mittelfristig ersetzt werden muss. Man kann davon ausgehen, dass mit dem Begriff «mittelfristig» ein Zeitrahmen von maximal zehn Jahren gemeint ist. Die Projektkosten für den Treppenaufbau belaufen sich auf rund eine halbe Million Franken.

In der Medienmitteilung wurde auch noch kurz angedeutet, dass in einigen Jahren dank zweier neuer Querungen des Areals eine Entlastung herbeigeführt werden könnte. Auf der westlichen Achse zwischen der bestehenden Passerelle und der Margarethenbrücke sei es noch unklar, ob dies ober- oder unterirdisch erfolgen werde. Diese Querungsvariante werde indes als prioritär eingestuft. Noch vor der weiteren und als unterirdisch geplanten Querung zwischen der historischen Bahnhofshalle und der Postpasserelle. Die GZ berichtete darüber.

Wie soll es weiter gehen?

Dass die Interessen des Gundelis und seiner Bewohner wenig interessieren, zeigt dieser lapidare Hinweis in der Medienmitteilung: «Der Idee CentralPark, welche eine grossräumige Abdeckung des westlichen Gleisfeldes vorsieht, stehen sowohl die SBB wie Kanton kritisch gegenüber. Eine grosse Abdeckung des Geleisefeldes würde Umbau und Ergänzungen des Bahnhof Basel SBB massiv erschweren, wenn nicht sogar verunmöglichen. Hingegen setzen sich beide Parteien bei der Planung von zusätzlichen Perronzugängen auch für eine bessere Verbindung zwischen dem Gundeldingerquartier und der Innenstadt ein.» Die GZ erinnert an die von 3700 Personen unterzeichnete, im vergangenen Februar eingereichte und sowohl politisch als auch wirtschaftlich breit abgestützte Initiative CentralPark. Offenbar werden aber die Anliegen der Anwohnerschaft nicht ernst genommen. Weder von den SBB und noch weniger von der Regierung.

Die Baupläne für das hier vorgestellte Treppenprovisorium sind bis zum 18. Mai beim Planungsamt des Bau- und Verkehrsdepartementes an der Rittergasse 4 einsehbar. So lange dauert auch die Einsprachefrist.

Kommentar

Bewegungslos

Nicht einmal die von knapp viertausend Personen unterzeichnete Initiative konnte bisher die Regierung dazu veranlassen, sich zum Thema CentralPark auch nur im Ansatz zu bewegen. Offenbar können die SBB auf ihrem Areal tun und lassen was sie wollen, ohne auf gewisse städteplanerische Ideen, Wünsche oder Vorstellungen der Bevölkerung Rücksicht nehmen zu müssen. Nach den neuesten Darlegungen der Bähnler könnte man ihnen boshaft unterstellen, ein Fait accompli zu schaffen und damit jede ernsthafte Diskussion über eine interessante und in die Zukunft gerichtete Projektidee bereits schon im Ansatz abzuwürgen. Das muss man so sehen und kann ihnen nicht einmal einen Vorwurf machen, weil sie als Arealbesitzerin von der Bewegungslosigkeit der Regierung in dieser Angelegenheit indirekt voll unterstützt werden. So lange sich die Bahnplaner darauf berufen und verkünden können, dass alle ihre baulichen Massnahmen auf Wunsch der Basler Regierung veranlasst werden, können sie ihre Vorstellungen weiterhin problemlos durchsetzen. Gegenüber den Unterzeichnenden der Initiative aber auch vielen anderen Menschen in dieser Stadt ist dieses passive Verhalten ihrer Regierung gelinde gesagt unfair. Irgendwie und irgendwann könnten die sieben Weisen im Rathaus auf die SBB zugehen und ihnen klar machen, dass es in der Bevölkerung noch andere Denkweisen gibt über die Zukunftsgestaltung ihres das Gundeli von der Innenstadt abtrennende Areals. Ein erster wichtiger Schritt wäre, die SBB zur Zurückhaltung aufzufordern und sie zu veranlassen mit weiteren Baumassnahmen abzuwarten, bis der ganze Perimeter aufgrund gewisser Entscheidungen der Stadt gesamthaft geplant werden kann. Dazu gehört auch die Volksabstimmung über den CentralPark.

Willi Erzberger

Leserbriefe:
gz@gundeldingen.ch

Einmalig in Basel und nur im Gundeli

1) Diese Markierung an der Laufenstrasse ist für Basel ein Unikum.

Leserfoto:
A. Greney



2) So, wie hier an der Allschwilerstrasse, könnte es ab 2015 aussehen.

Foto: zVg.



Wie die Verkehrstechniker im Bau- und Verkehrsdepartement (BVD) auf den Hinweis einer Anwohnerin der Laufenstrasse reagierten.

Ez. Das Schreiben einer älteren und auf den Rollator angewiesenen Anwohnerin machte das Amt für Mobilität auf eine ungewöhnliche und gefährliche, weil für sie hinderliche Überquerungssituation am Verkehrsknoten Laufenstrasse-Münchensteinerstrasse aufmerksam. Für sie und auch andere behinderte Mitmenschen in einer ähnlichen Situation waren die Randsteine zu hoch, um eine Strassenüberquerung wagen zu dürfen. Zumal kein Fussgängerstreifen auf die Fahrbahn der mit Tempo-30 signalisierten Laufenstrasse gemalt wurde. Auch parkierten zahlreiche Velofahrer ihre Zweiräder auf dem Trottoir und ebenfalls die Mofa-Halter, was allerdings nicht gestattet wäre. Laut den Verkehrserhebungen ist laut Auskunft von Pascal Müller von der Abteilung Verkehrstechnik im BDV die Anbringung eines Fussgängerstreifens in einer

verkehrsarmen 30er-Zone nicht erforderlich.

Dennoch reagierte das Amt schnell und veranlasste die Anbringung einer für Basel erstmaligen Markierung «Fussgänger Querung» mit Invalidenlogo im Kreuzungsbereich an derjenigen Stelle, wo die Randsteine am niedrigsten sind. «Die kostengünstigste Lösung», so Müller. Seit dem 13. März gibt es nun auf dem Trottoir diesen für Basel erst aber auch einmaligen Vermerk, auf den uns eine erstaunte GZ-Leserin hingewiesen hat.

Die Velofahrer «parkieren» laut Beobachtungen der BVD-Mitarbeiter seit Beginn dieses neuen Verkehrsregimes ihre Zweiräder, wie erlaubt, in einer Kolonne. Mopeds wurden keine mehr gesichtet, oder nur noch selten. Pascal Müller weist auf die Einmaligkeit für Basel hin aber auch auf eine ab 2015 geplante Sanierung des hindernisfreien Basler Trottoirnetzes. Dann könnte sich die Situation an der Laufenstrasse so präsentieren wie jetzt schon realisiert an der Allschwilerstrasse.

Im Gundeli!
Elektro-Struss
GmbH
Güterstr. 100, ☎ 061 225 90 10, Fax 061 225 90 11

Wir installieren

Gegensprechanlagen	Schwachstrom
Beleuchtungen	Steuerungen
E D V	ISDN
Verteilanlagen	Telefon/Fax
Sicherheitsanlagen	TV/Radio (cablecom)

39213

Öfter mal was Neues ...?

Ihr Kennenlern-Gutschein* Fr. 20.-

Beato Basel
Haare machen Leute

3 x Öffnungszeiten (Mi.-Fr.) bis 22 Uhr
Telefon +41 (0)61 272 02 11
Wir bitten um Terminvereinbarung – gerne auch online. www.beatobasel.ch

Meret Oppenheim-Str. 60 · «hinten» im SüdPark-Gebäude · CH-4053 Basel
*Bei Abgabe des Talons 20.- Franken Vergünstigung pro Kunde auf den Endbetrag der Dienstleistungen. Der Gutschein/Talon ist nicht mit anderen Vergünstigungen, Promotionen oder Aktionen kumulierbar und gilt nicht für Verkaufsprodukte. Es kann pro Person nur ein Gutschein pro Service bzw. Dienstleistung eingelöst werden. Gültig bis 31.5.2012.

861507



E. Wirz & Co. AG
Haustechnik, Spenglerei
Sanitär, Heizung u. Solar
Liesbergerstrasse 15
4053 Basel
Tel. 061 331 60 80
www.wirz-spenglerei.ch

Die tropische Gute-Laune-Frucht
neu verpackt in unseren feinen
Ananas-Berlinern

Jetzer
Feinbäckerei • Konditorei

Dornacherstrasse 67 • Zürcherstrasse 73

Ihr Geld bleibt hier.
Kapitalanlage in lokalen Immobilien

IMMO VISION BASEL AG
Bruderholzallee 169, 4059 Basel
info@immo-vision.ch www.immo-vision.ch

Velos Scooters Motos

2 Rad Basilisk AG
Margarethenstr. 59 4053 Basel
Tel. 061 - 272 22 22
www.2radbasilisk.ch
2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
Margarethenstr. 59
Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59
Öffnungszeiten: Mo geschl., Di-Fr 8-12 und 13.30-18.30 Uhr Sa 8-14 Uhr durchg.

FELT aprilia HONDA KYMCO Malaguti MERIDA

Sind wir eine Dreck-Gesellschaft?

Ez. Nicht nur der Gundelianer und SVP-Grossrat Patrick Hafner regte sich zu Recht auf, als er am Karfreitag (und über Ostern) im Quartier die unzähligen auf Allmend und auch Privatrealen abgestellten prall gefüllten und vor sich hin stinkenden Abfallsäcke entdeckte. Ein unakzeptables Verhalten der Versucher, die genau wussten, dass der Kehricht erst vier Tage später

von der Stadtreinigung abgeholt wird. Es ist in der Tat erschreckend, wie rücksichtslos und «bequem» entsorgt wird, so dass man sich schon so langsam die Frage stellen muss, wohin dieser immer mehr um sich greifende Egoismus aber auch Bequemlichkeit noch hinführen wird.

Dreck, Littering und Verslumung

Dreck, Littering und Verslumung sind mit Ursache eines sich nach unten bewegenden Sicherheitsstandards. Die Kriminalstatistiken sprechen eine deutliche Sprache. Kein Wunder, dass nach Feststellung der Stadtreiniger die Quartiere Gundeli, St. Johann und das Kleinbasel am stärksten von dieser unschönen Entwicklung betroffen sind. Patrick Hafner spricht in diesem Kontext von einem sozialen Fussabdruck, den unsere Gesellschaft hinterlässt. Für ihn war der unschöne Anblick der tagelang vor sich hin gemelnden Güselsäcke ein guter Grund, aktiv zu werden und sowohl die Medien als auch die Behörden

wieder einmal auf die unzumutbaren Zustände aufmerksam zu machen. Gegenüber der Regierung mit einem Anzug, in welchem diese gebeten wird zu prüfen, welche Massnahmen (allenfalls auch zusätzliche Ressourcen) notwendig wären, um illegale Abfalldeponien (auch bei den Altglassammelstellen) mit zur Unzeit bereitgestellten Bebbi-Säcken noch konsequenter

als bisher bekämpfen zu können. Er fragt auch an, welche Möglichkeiten es gibt, um gegen derartige Deponien auf privatem Grund und Allmend vorzugehen. Ein weiterer Punkt seiner Anfrage bezieht sich auf mögliche Lösungen mit der Bereitstellung von weiteren unterirdischen Sammelanlagen oder die flächendeckende Einführung von Kleincontainern. ■



Auch über Ostern: überall stinkende Abfallsäcke! Ironische «Karfreitag-Foto» von Leser G. Keller «Heute ist Ihr Glückstag»...

Wurde der Richtplan ausser Kraft gesetzt?

Eine Interpellationsbeantwortung der Regierung lässt viele Fragen offen.

Ez. Weshalb wurde der Quartierrichtplan (QRP) von 1986 für das Gundeldinger Quartier bis heute nicht umgesetzt? Das war die Kernfrage von Elisabeth Ackermann in ihrer Interpellation vom 14. März an die Regierung im Zusammenhang mit der Planung des Gundeli-Tunnels. Die Grossrätin der Grünen Partei wollte, nebst anderem, auch wissen, was für konkrete Massnah-

men zur Verkehrsentslastung geplant sind.

Der QRP konnte im vorgegebenen Zeitpunkt von 15 Jahren und bis heute nicht im gesamten Umfang umgesetzt werden, antwortete die Regierung schriftlich am 3. April. Auch sei es nicht möglich gewesen, die Umfahrung Gundeldingen bis dato zu realisieren. Es sei aber nicht so, vermeldete die Regierung, dass

Fortsetzung auf Seite 4

Fr. 1000.- zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.

(Exklusive Abhol- und Nettopreis)

dr. Möbellade von Basel

TRACHTNER
MÖBEL

www.trachtner.ch

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
Telefon 061 305 95 85
Telefax 061 305 95 89

Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus

Fortsetzung von Seite 3

der QRP nicht umgesetzt wurde: «In wesentlichen Teilen jedoch sind zahlreiche für die kantonale Verwaltung verbindliche Vorgaben erfüllt. Die erwünschte räumliche Entwicklung, die mit den Teilplänen Nutzung, Bausubstanz, Verkehr und Freiraum verfolgt wurde, zeigt ein Defizit im Bereich des Verkehrs. Aber auch diesbezüglich wurden die Anliegen wie verkehrsberuhigte Zellen, geordnete Fussgängerverbindungen oder Velo-/Mofarouten durchaus systematisch angegangen und mehrheitlich umgesetzt.»

Quartierinteressen zweitrangig

Was heisst das im Klartext? Das Amt für Mobilität hat die Strassennetzhierarchie von 2004 aktualisiert und der Regierungsrat genehmigte dieses Vorgehen am 23. November 2010. Ursprünglich sollten die Längsstrassen unseres Quartiers keine Funktion für die Verbindung von anderen Quartieren oder Stadtteilen übernehmen. Mit dem erwähnten Regierungsbeschluss ist nun aber genau das Gegenteil der Fall! So drängt sich schon die Frage auf, ob die Regierung nicht willentlich den behördenverbindlich QRP ausser Kraft gesetzt hat? Kein Wunder, dass für die Vollstrecker im Amt für Mobilität die Festlegungen im QRP keine Gültigkeit mehr haben. Nach deren neuester Definiti-

on sind die Gundeldinger- und die Dornacherstrasse wieder verkehrsorientierte Strassen. Die Interessen des Quartiers sind offenbar nur noch zweitrangig. Der Regierung weist in ihrer Antwort auch noch darauf hin, dass derzeit unter der Federführung des Präsidiabereiches der Prozess «GundeliPlus» im Gange sei. Inhaltliche Arbeiten würden, in Zusammenarbeit mit der Quartierkoordination Gundeldingen, noch vor den Sommerferien aufgenommen. Alles in allem war die Interpellationsverfasserin Elisabeth Ackermann von der Antwort der Regierung nur «teilweise befriedigt», wie sie das an der Grossratsitzung vor einer Woche klarstellte.

Tempo-30-Regime?

GZ. Mit 48 gegen 30 Stimmen wurde vor einer Woche vom Grossen Rat ein Anzug von Michael Wüthrich (GB) an den Regierungsrat überwiesen. Darin verlangt der Antragsteller das Tempo-30-Regime auf allen siedlungsorientierten Strassen Begegnungszonen, aber auch auf den übrigen Strassen im Gundeli. Gar einstimmig wurde der Anzug von SP-Grossrätin Beatriz Greuter überwiesen. Ihr Vorschlag: Tempo-30-Zonen im ganzen Quartier. So wie es im Gundeldinger Manifest von 2010 festgehalten ist.

Neu im Dreispitz

Sa, 5.5. OPENING – Action, Emotion, Intuition – Under One Root – alles Afro und mehr!



GZ. NEU im Dreispitz der R267 Bewegungsraum von Tanzprojekte, Florence Schreiner. Tel. 061 411 01 47. florence@tanzprojekte.ch Samstag, 5. Mai 2012 ab 11.30h: Eröffnungsevent an der Reinacherstrasse 267. Kostenlose Tanz-Schnupperkurse und Performance. 12-12.45h Afro Fit mit Florence Schreiner. 13-13.45h Samba-Reggae mit Simone Kaiser und Livemusik. 14-14.45h Afro Tanz mit Florence Schreiner und Livemusik. 15.15-15.30h Performance mit Florence Schreiner und Marzena Plewniok. 15.30-16.15h Afro Modern mit Abaya Dialunda. Tanzprojekte bietet regelmässige Kurse in Afro Fit und Afro Tanz. Der Raum kann auch gemietet werden. Infos: www.tanzprojekte.ch



Florence Schreiner. Foto: zVg.

Vogel + Bugmann malt gipst und tapeziert

sorgfältig
sauber, exakt
preisgünstig
prompt

Verlangen Sie unverbindlich Beratung und Offerte.

Vogel + Bugmann Maler- und Gipsergeschäft GmbH
Frobenstr. 22 Telefon 061 273 51 00
44745

Ohne Werbung kein Erfolg!

FAZ feiert 20 Jahre Familienzentrum Gundeli

KINDER-COIFFEUSE

IM FAMILIENZENTRUM
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192

1x pro Monat am Mittwochnachmittag
www.quartiertreffpunktebasel.ch

Wir schätzen Liegenschaften

- Bewirtschaftung von Liegenschaften
- Schätzungen und Expertisen
- Kauf- und Verkaufsberatung
- Buchhaltung

Hecht & Meili Treuhand AG
Delsbergerallee 74, CH-4002 Basel
Tel. +41 61 338 88 50
Fax +41 61 338 88 59
hmt@hmt-basel.ch
www.hmt-basel.ch



Hecht & Meili Treuhand AG

Berücksichtigt bitte unsere Inserenten

Bar + Restaurant 100

Tagesmenüs, abends à la carte

Träffpunkt wo? Hejo im 100

Güterstrasse 100, Tel. 061 225 90 15

Europäische und thailändische Gerichte
«Esssaal» hinten: Nichtraucherzone

Öffnungszeiten:
Mo-Do 8.30-24 h, Fr 8.30-01 h,
NEU am Sa von 16-22 Uhr offen (ohne Küche),
(auf Anfrage für Anlässe offen)
So geschlossen!

Grossleinwand TV-Live-Übertragungen
im «Fümoar» (Mitgliederausweis erforderlich!)

First Cleaning Service

REINIGUNGSUNTERNEHMEN

Hochstrasse 68 Telefon 061 361 4451
4053 Basel Telefax 061 361 4452
Natel 079 214 5533

WIR REINIGEN NICHT NUR, WIR PRODUZIEREN SAUBERKEIT UND HYGIENE

Unterhaltsreinigungen Spezialreinigungen

- | | |
|---------------------------|--------------------------|
| Büros | Baureinigungen |
| Hauswartungen | Fenster inkl. Rahmen |
| Treppenhäuser | Umzugsreinigungen |
| Fabrikationsgebäude | Spannteppiche |
| Gastgewerbe | Oberflächenbehandlung |
| Sportstudios | Swimmingpool-Reinigungen |
| Wohnungen | Lebensmittelbereich |
| Öffentliche Einrichtungen | |
| Schaufenster | |

44930

CONCEPT BODY
WELLNESS COMPANY



Sandra Wurster-Stähli
Güterstrasse 199
Tel. 061 361 77 70

Haarentfernung

- | | |
|-----------------------------|----------|
| Ganze Beine inkl. Bikini | Fr. 69.- |
| Halbe Beine | Fr. 40.- |
| Arme | Fr. 37.- |
| Bikini/Achsel | Fr. 20.- |
| Oberlippe oder Kinn | Fr. 15.- |
| Brusthaare/Rücken «for Men» | Fr. 40.- |

Weitere Pflegeangebote:

- Fusspflege • einfache Gesichtspflege
- Manicure • Massagen
- Wimpern färben

465155

Massagepraxis Katrin Steiner

GZ. «Ein entspannter Mensch ist ein gesunder Mensch». Mit diesem chinesischen Sprichwort begrüsst Frau Katrin Steiner, diplomierte Wellnessmasseurin und Aromatherapeutin, ihre Kundinnen und Kunden in der neu eröffneten Massagepraxis an der Güterstrasse 91, 1. Stock (im Haus neben dem Bowling Center Basel). Die Praxis Katrin Steiner ist nur wenige Schritte vom Bahnhofsingang Gundeldingen SBB entfernt und daher auch gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Die Räumlichkeiten sind in weiss und hellgrün gehalten, sauber und sehr ruhig gelegen.

In der Massagepraxis von Frau Steiner können Sie sich eine Auszeit aus dem Alltag nehmen und Ihre Seele baumeln lassen. Vertrauen Sie sich den geübten Händen von Frau Steiner an. Sie machte 2009-2010 die Ausbildung zur dipl. Wellnessmasseurin an der Massagiefachschule in Zürich Oerli-



Frau Katrin Steiner, diplomierte Wellnessmasseurin und Aromatherapeutin, in ihrer neuen Massagepraxis an der Güterstrasse 91. Foto: GZ.

kon. 2010-2011 hat sie sich für eine Weiterbildung zur Aromatherapeutin am Institut Knickenberg in Rheinfelden entschieden. 2011 besuchte sie zudem einen Kurs für Kräuterstempelmassage. Nach ihren Ausbildungen hat sich Frau Steiner in der Gemeinschaftspraxis Artevita im Kleinbasel eingemietet, wo sie ihren ersten Kundenstamm aufbauen konnte.

Eröffnungspapéro am Freitag, 4. Mai

Seit dem April 2012 hat Frau Steiner ihre eigene Praxis an der Güterstrasse 91 im Gundeli und freut sich, Sie am Freitag, 4. Mai ab 16 Uhr zu einem Eröffnungspapéro in ihrer neuen Praxis einzuladen. Sie können diese Gelegenheit nutzen, um sich unverbindlich umzusehen. Anmeldungen von Neukunden bis Ende Mai erhalten 30% Rabatt auf die erste 60-Min.-Behandlung. Termine können auf der Natel-Nr. 079 653 47 65 vereinbart werden. Das Angebot in Frau Steiners Massagepraxis umfasst die Aromamassage, die Kräuterstempelmassage, die Hot Stone Massa-



ge, die Ayurvedische Schönheitsmassage, Fuss- und Handmassage, Aromatherapie sowie die klassische Massage. Behandlungen wie die Kräuterstempelmassage, die Hot Stone Massage und die Ayurvedische Schönheitsmassage müssen bis spätestens einen Tag vor dem Termin angegeben werden, da sie zusätzliche Vorbereitungen benötigen.

Besuchen Sie also am Eröffnungstag die neue Massagepraxis im Gundeli und sehen Sie sich in den hellen, freundlichen Räumlichkeiten um. Lernen Sie dabei die kompetente, sympathische Inhaberin Frau Steiner kennen.

www.massagepraxis-basel.ch

Neueröffnung Rest. «5 Signori»

Gusto im Gundeli

Am Freitag, 27. April von 16-21 Uhr findet die Neueröffnung des Restaurant «5 Signori» (vormals Signori) an der Güterstrasse 183 statt.

«Fünf ebenso junge wie erfahrene Basler Vollblut-Gastronomen kreieren hier ihr Meisterstück und laden mit Charme zum Verweilen und Geniessen ein – wie in den Ferien».

So findet man auf der Speisekarte z. B. Geflügel-Ballotine mit Mango-Pistache-Chutney und Kräuter-Focaccia zur Vorspeise und danach gratibarer Wolfsbarsch mit Pastis-Safran Sauce auf einem Beet von Fenchel und Spinat mit Venere Reis.

Die fünf Köche kreieren dank ihren Einflüssen – von nationaler über mediterraner bis zu asiatischer Küche – einen so erfrischend wie raffinierten und ganz bestimmt eigenen Stil. Die verwendeten Produkte sind saisonal,

marktfrisch und von bester Qualität – ist in ihrer Pressemitteilung zu lesen. «Hochklassig wie die Küche verspricht sich auch der Service. Fragen zu Speisen, oder zum passenden hochwertigen Wein, werden gerne und kompetent beantwortet».

Das gemütliche Ambiente mit portugiesischen Kachelwänden und warmen Holzinterieur lädt nicht nur abends zum gediegenen Tafeln. Über Mittag kann man bei gutem Essen ganz einfach vom Geschäftsstress ausklinken. Wer etwas mehr Musse hat, hängt auf der Gartenterrasse eine kleine Siesta an. Bei Espresso und hausgemachten Kuchen oder einem der vielen anderen verführerischen Angebote lässt sich an der Ecke Güterstrasse-Zwingerstrasse auch bestens das Treiben auf dem «Gundeli-Boulevard» verfolgen.

Wir sind gespannt und heissen die 5 Jungen Gastronomen in unserem «Dorf Gundeli-Bruederholz» herzlich willkommen.



Die «5 Signori» (v.l.): Daniel Brunner, Mathias Nydegger, Peter Tomasek, Marc Stocker und Tim Kroepfli.

Foto: zVg.

Die 5 Signori-Köche

Die 5 Signori sind: **Daniel Brunner** (33, Betriebsorganisation und Gästeverblüffung), **Mathias Nydegger** (29, Küchenchef), **Peter Tomasek** (38, Anstifter und Networker), **Marc Stocker** (28, Küchenchef), **Tim Kroepfli** (28, Gastgeber, Betriebsführung, Sommelier). Die

Wege der 5 Signori haben sich in der Vergangenheit mehrfach gekreuzt. In der einen oder anderen Konstellation haben die innovativen Junggastronomen auch gemeinsame Events durchgeführt. Zusammen bilden sie nun ein ideenreiches Team, das reif ist für ein Meisterstück.

www.restaurantsignori.ch

Neu am Rande des Quartiers

Molino Pizzeria Ristorante

GZ. Viele von Ihnen wissen immer noch nicht, dass das Gundeldinger Quartier quaterntechnisch und örtlich eigentlich bis und mit Heuwaage geht. So haben es vor Jahren die «Stadtväter» (Stadtvereinigung) beschlossen. Deshalb dürfen wir vom «Am Rande des Quartiers» sprechen wenn wir von und aus der Steinenvorstadt schreiben.

An der Steinenvorstadt 71 - in den Räumlichkeiten des ehemaligen Restaurants Pomodoro - hat nun Molino Pizzeria Ristorante nach einer gelungenen und schönen Renovation seine Türen geöffnet. An dieser idealen Lage bietet das Restaurant Platz für bis zu 118 Personen mit weiteren 50 Sitzplätzen auf der «Terrasse». «Unser Ziel ist es, dass das neue Restaurant dank seiner Gastfreundlichkeit und Qualität rasch einen festen Platz in den Herzen der Quartierbewohnern

und der Laufkundschaft erobern kann», betonte Nicola Mongelli, CEO des Restaurantkonzepts Molino an der Eröffnungsfeier. Das Restaurantkonzept Molino wurde 1988 ins Leben gerufen und steht für südländische Tradition und Gastlichkeit. Unter der Leitung von Nicola Mongelli verfügt Molino heute über 19 Standorte in der ganzen Schweiz.

Das Restaurant Molino bietet in erster Linie frische, hausgemachte Pasta-Spezialitäten und Pizzas mit dem Gütesiegel «DOC» (Denominazione di origine controllata) sowie eine grosse Auswahl südländischen Weinen an. Das ist es auch, was den Erfolg der Molino-Restaurants ausmacht: echte italienische Küche, hochwertige Produkte und authentische Rezepte. Für Kinder gibt es eine eigene Karte mit passenden Portionen. Und für alle Ge-

Das Molino-Team im neu renovierten Restaurant Molino, Steinenvorstadt. Foto: Pino Covino.



richte gilt ein gutes Preis-Leistungsverhältnis.

Luca Brandimarte, der Geschäftsführer des neuen Restaurants in der Steinenvorstadt, darf auf ein Team von 18 freundlichen und professionellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zählen, die alles daran setzen, auch anspruchsvollste Gäste zu begeistern. Um den Bedürfnis-

sen von Einheimischen, Familien und Touristen gerecht zu werden, ist das Ristorante Pizzeria Molino in Basel an 365 Tagen im Jahr geöffnet:

Mo-Do von 07-24 Uhr, Fr und Sa von 07-01 Uhr, So von 09-24 Uhr. Reservationen per Telefon unter 061 273 80 80 oder per E-Mail an basel@molino.ch.

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



Bibliothek Gundeldingen, Dornacherstr. 192, 4053 Basel, Tel. 061 361 15 17, www.stadtbibliothekbasel.ch. Öffnungszeiten: Mo 14–18.30 Uhr, Di 10–12 Uhr, 14–18.30 Uhr, Mi–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

BFA Jugendzentrum Purple Park Gundeldingen, www.purplepark.ch, Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, Telefon: 061 361 39 79

CVP Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Herr Claude Wyler, Co-Präsident, Falkensteinerstrasse 43, 4053 Basel, Telefon 061 331 52 76, oder bei Herr Lucius Hagemann, Vizepräsident, Arbedostr. 14, 4059 Basel, Tel. 061 361 53 95. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Eislauf-Club beider Basel. Kunstlauf, Eistanz, Schnelllauf, SYS. Spezielle Kurse für Kinder und Erwachsene. Sekretariat: Neu: Sekretariat: Largitzenstrasse 65, 4056 Basel. E-Mail: ECbeiderbasel@gmx.ch

Familienzentrum Gundeli, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192, Offener Treffpunkt: Mo–Fr 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Obmaa Stamm: Martin von Wyl, Freulerstr. 27, 4127 Birsfelden, Telefon: P 061 481 36 97. E-Mail: obmaa@gunde.li

Förderverein Alterszentrum am Bruderholz. Tel. 061 365 91 91, Bruderholzweg 21, Zentrumsleiter: Klemens Peukert; Präsident: Dr. Werner Strösslin, Leuengasse 1, 4057 Basel, 061 361 46 36.

Förderverein Alters- und Pflegeheim Gundeldingen. Präsident: Alfred Weisskopf, Spiegelbergstrasse 18, 4059 Basel, Tel. 061 331 72 61.

Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost. Interessierte Damen und Herren wollen sich an den

Präsidenten Erich Bucher, Oberer Batterieweg 7, 4059 Basel, oder an den Informationsbeauftragten, Dr. Roman Geeser, Krachenrain 58, 4059 Basel, Telefon 061 361 85 76 wenden.

Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost, Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Elisabeth Baumann-Ackermann, Telefon 061 272 82 31, elisabeth_ackermann@hotmail.com

IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen, Bruderholz, Dreispitz, CH-4053 Basel, Telefon 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. info@igg-gundeli.ch, www.igg-gundeli.ch

Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, nadja.oberholzer@hotmail.ch, «Gundeli-Fesch 2012»:

strasse 15, 4132 Muttenz, Telefon 061 467 68 12

Neutraler Quartierverein Gundeldingen. Präsidentin: Beatrice Isler, Dittingerstrasse 11, 4053 Basel, Tel./Fax 061 361 69 90. Leiter Planungsgruppe: Claude Wyler, Telefon 061 331 52 76. Koordination Kulturgruppe: Elfi Thoma Zangger, Dittingerstr. 17, 4053 Basel, Telefon 061 361 61 48, elfithoma@bluewin.ch

Ökumenischer Verein für Altersfragen Bruderholz. Präsident: Prof. Dr. Gerhard Steiner, Passwangstr. 54, 4059 Basel. Trägerschaft des Betagtenzentrums und Pflegeheims «Zum Wasserturm», Giornicostrasse 144, 4059 Basel, Telefon 061 361 20 30. Zentrumsleiter: Bruno Engeler.

Die **Quartierkoordination Gundeldingen** ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden! Quartierkoordination Gundeldingen, Präsident: Dieter Vogel. Geschäftsstellenleiterin: Andrea Mathlouthi-Werren. Güterstr. 187, 4053 Basel, Telefon/Fax 061 331 08 83.

tungsmitglied von Spitex Basel. Stiftung für Hilfe und Pflege zu Hause.

The Open Door, your English speaking club. We offer Parent/Toddler, Playgroups and Structured learning groups. Telefon 061 361 17 10 www.opendoorbasel.ch

Turnverein Gundeldingen. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Telefon 061 701 49 22; Damenriege: Eva Huber, Telefon 061 331 91 87.

Verein Querfeld: Initiator des Filmfestivals «Cinema Querfeld»; unterstützt Quartier-Projekte «Plattform Querfeld»: (Gratisnutzung Querfeld-Halle) und Hallenflohmarkt. verein@querfeld-basel.ch www.querfeld-basel.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im Providentia, siehe Schaukästen oder unter www.verein-wgo.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz, Obmann: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73. Kassier: Stephan Stäuble Telefon 061 361 64 96. www.zum-mammut.ch

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereins-Tafel:

Preise:
Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen)
jede weitere Zeile Fr. 3.10.
Preisangaben pro Ausgabe exkl. 8% MwSt.

Gundeldinger Zeitung Postfach, 4008 Basel, Telefon 061 271 99 66
Fax 061 271 99 67
E-Mail: gz@gundeldingen.ch

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mittwoch, 23. Mai 2012, ist am Mittwoch, 16. Mai 2012.

NEW PANDA

„SIMPLY MORE“



AB FR. 13 000.– inkl. MwSt.



**DIE WELTNEUHEIT BEI UNS IN BASEL!
RUFEN SIE UNS AN, WIR SIND BEREIT!**

Plattner AG

Ihre Basler FIAT-Vertretung und FIAT-Erdgas-Spezialist Winkelriedplatz 8
4053 Basel (im Gundeli) Telefon 061 361 90 90
www.garage-plattner.ch

Fr–So 3-Tage-Fest im Margarethenpark 8.–10. Juni 2012: www.gundeldingen.ch

LDP Liberal-demokratischer Quartierverein Grossbasel Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Tel. 061 312 12 31, pvfalkenstein@gmx.net

Neutraler Quartierverein Bruderholz. Präsident: Conrad Jauslin, Garten-

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz. Präsident: Matthias Scheurer, Dornacherstrasse 53, Tel. 061 681 37 18. Mitgliederbetreuung: Emmy Notter, Liesbergstrasse 1, Tel. 061 331 61 28.

Spitex-Verein Gundeldingen/Bruderholz. Co-Präsidium: Herr Dr. Steiner und Herr M. Gächter. Förderverein des Spitex-Zentrums Gundeldingen/Bruderholz, Reichensteinerstrasse 14 und Stif-

Impressum: Verlag und Inseratenannahme: Gundeldinger Zeitung, Reichensteinerstrasse 10, Postfach, 4008 Basel, Telefon 061 271 99 66, Telefax 061 271 99 67, E-Mail: gz@gundeldingen.ch, Postcheckkonto 40-5184-2. **Redaktion:** Telefax 061 271 99 67, E-Mail: gz@gundeldingen.ch.

Herausgeber, Chefredaktor und Inseratenteil: Thomas P. Weber. **Buchhaltung:** Silva Weber. **Sekretariat:** Michèle Ehinger. **Redaktionsbearbeitung:** Sabine Dédé. **Freie redaktionelle Mitarbeiter:** Willi Erzberger, Prof. Dr. Werner A. Gallusser, Rodolfo Jaggi, Lukas Müller, Rolf Triulzi und weitere. **Fotografen:** Martin Graf, Pierre Hadorn, Benno Hunziker, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere. **Grund-Auflage:** mind. 18 000 Expl. Erscheint 16 x im Jahre 2012 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung). **Verteilungsgebiet Normalausgaben:** Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St. Alban sowie im vorderen Münchenstein. **Grossauflagen:** min. 30 000 Expl. zusätzliche Verteilung in der direkten Nachbarschaft!

Inseratenpreise (seit 2008!): 1-spaltige Millimeterzeile (27 mm breit) Fr. 1.17 + 8% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 3.51 (Seite 1: Fr. 4.70) + 8% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%. **Druckverfahren:** Offset. **Druckunterlagen:** Druckfertiges «.pdf» (sowie alle gängigen PC-Daten/Programme) per E-Mail: gz@gundeldingen.ch oder Mac-Programme: Adobe Photoshop, Adobe Illustrator und QuarkXPress (Logos, Bilder, Schriften müssen im gleichen Daten-Dokument mitgeliefert werden). Datenträger bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden! **Satz:** Birkhäuser+GBC, Reinach. **Druck:** Die Zeitungsdrucker Schweiz AG. **Abonnementspreis:** Fr. 45.– + 2,5% MwSt. MwSt-Nr. 688 744. **Copyright** für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundeldingen.ch).

Forum der Parteien

FDP
Die Liberalen

Das UAbO nicht abschaffen sondern ausbauen

Einmal mehr wird von unserer mehrheitlich linken Regierung versucht das einfache und unbürokratische Umweltschutzabonnement mit fadenscheinigen Gründen abzuschaffen und in Zonen aufzuteilen. Damit müssten - wie vor 30 Jahren - bei gelegentlichen Fahrten in die Agglomeration hinaus wieder Anschlusstickets etc. gelöst werden. Eine unmögliche und umständliche Situation, die den Bedürfnissen unserer Stadtbevölkerung in keiner Weise entspricht. Der anhaltende und beispiellose Verkaufs- und Benützungserfolg sollte eigentlich genug Motivation sein das einheitliche U-AbO weiterzuentwickeln statt es überlegt zu gefährden. Zudem muss befürchtet werden, dass es zu einem starken Rückgang bei den gelegentlichen Benützer kommen wird und der zu einem Einnahmenschwund führt. Das kann und darf nicht das Ziel sein. In unserer trinationalen Agglomeration verschwinden die Grenzen zusehends und somit ist es zwingend, dass im Gegenteil auch die

Stephan Maurer, Altgrossrat, Präsident IG Öffentlicher Verkehr NWCH.

Foto: zVg.



Fahrgäste des OeV eine ungehinderte und einfache Mobilität erhalten, etwas das für alle Autofahrenden selbstverständlich ist. Für einen attraktiven Wirtschaftsstandort Basel ist ein kundenfreundlicher und noch einfacherer Zugang zum OeV in Zukunft unabdingbar. Die FDP wird sich einsetzen, dass es nicht zu diesem OeV-Abbau kommt und in Zukunft weitere Vereinfachungen - wie zum Beispiel das E-Ticket - auch bei uns realisiert werden.

Stephan Maurer, Altgrossrat, Präsident IG Öffentlicher Verkehr NWCH

Senden Sie Ihren Artikel für das «Forum der Parteien» mit Foto und Parteienlogo ganz einfach an: gz@gundeldingen.ch Sie erfahren (anhand der individuellen Länge) was Ihr Beitrag kostet.

Thomas Weber

Im «Forum der Parteien» können sich die Parteien und politischen Gruppierungen frei äussern, also ihre Anliegen, parteibezogenen Aktualitäten und politischen Ziele publizieren. Für die einzelnen Beiträge übernimmt die Redaktion der Gundeldinger Zeitung keine Verantwortung. Für den Inhalt haftet die jeweilige Partei.

Forum der Parteien

CVP

Steuersenkungen für Basler Unternehmen - eine Investition in unsere Zukunft!

Wir Basler sehen uns gern an der Spitze der schweizerischen Ranglisten. Was lange nur wir dachten, ist jetzt sogar offiziell: Wir haben die dynamischste Wirtschaft, den besten Fussballclub, die meisten Museen und neuerdings sogar die höchsten Haushaltsüberschüsse der Schweiz.

Ist das alles nachhaltig? Gern wird verdrängt, dass wir in der Steuerpolitik noch grossen Handlungsbedarf haben. Wir sind in der Rangliste der Unternehmensbesteuerung in der Abstiegszone, nämlich auf dem 23. Platz. Nur die Kantone Genf, Waadt und Solothurn haben noch höhere Gewinnsteuern für ihre Unternehmen.

Dieser Abstiegsplatz ist gefährlich: Er trifft diejenigen Unternehmen, die erfolgreich sind und in Basel Tausende von Arbeitsplätzen geschaffen haben und jährlich Hunderte von Millionen Steuern zahlen. Für diese Unternehmen müssen wir attraktiver werden. Der Grosse Rat hat deshalb beschlossen, den Maximalsatz der Gewinnsteuer in fünf Schritten von derzeit 20,5% auf 18% zu senken.

Der Steuerausfall wird letztendlich, nach vollständiger Umsetzung (also frühestens 2017) knapp 50 Millionen Franken pro Jahr betragen. Das ist gut verkraftbar. In den

Lukas Engelberger, Grossrat, Vizepräsident CVP BS.

Foto: zVg.



vergangenen fünf Jahren war der Rechnungsüberschuss stets höher. Die Steuererleichterungen sind eine Investition in unsere Zukunft. Die Verbesserung des Umfelds für unsere Unternehmen wird sich auszahlen. Sie macht Basel attraktiver - für die Unternehmen, die heute für unseren Wohlstand wichtig sind, und für diejenigen, die es in Zukunft einmal sein könnten.

Leider haben verschiedene Linksparteien nun das Referendum ergriffen, unter ihnen die SP - gegen die eigene Finanzdirektorin! Die Abstimmung wird am 17. Juni stattfinden; ein Ja ist von grösster Bedeutung für Basels Zukunft als attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort.

Lukas Engelberger, Grossrat, Vizepräsident CVP BS

Türen Fenster Innenausbau

Schreinerei-Renggli

Renggli Schreinerei AG
Walkeweg 71, 4052 Basel
Telefon 061 373 37 80
www.schreinerei-renggli.ch

39225

Beinwilerstrasse 1,
Telefon 061 361 64 47

Getränke, Weinhandlung

Gratis-Hauslieferung (ab Fr. 120.-!)

C. Amoroso

Waffel **ACQUA PANNA**

S.PELLEGRINO

Eptinger

Peppita

Rhazünser

308310

Neue Coupes und Glace-Desserts mit besten Zutaten

Streuli

Café, Bäckerei, Konditorei
Auf dem Hummel 2, 4059 Basel
Telefon 061 362 07 10

197830

«Im Gundeli-Bruederholz kasch alles ha!»

«Grosses vor?»

Wir begleiten Sie dabei.»

Mitglied der TREUHAND SUISSE

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung



BUCHEX
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4008 Basel | Tel. 061 367 90 70 |
Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

633506

SPENGLEREI MARTIN

PROBST SANITÄRE ANLAGEN

Dipl. San.-Installateur

Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Boilerservice

Neu- und Umbauten
Kundendienst
Bauspenglerei

probst.sanitaer&spenglerei@bluewin.ch
Gempenstrasse 76, 4053 Basel, Tel. 061 361 33 44, Fax 061 361 89 34

44932

Muttertag

So, 13. Mai, ab 10 Uhr im Restaurant L'Esprit

Brunch...

GZ. Der Brunch am Muttertag im Restaurant L'ESPRIT TREFFEN UND ESSEN ist bereits eine beliebte Tradition. Ein reichhaltiges Buffet erwartet Sie. Geniessen Sie ein paar gemütliche Stunden im Kreis Ihrer Lieben.

Die «Oberbaselbieter Ländlerkapelle» steigert das Vergnügen mit rassisger Live-Musik.

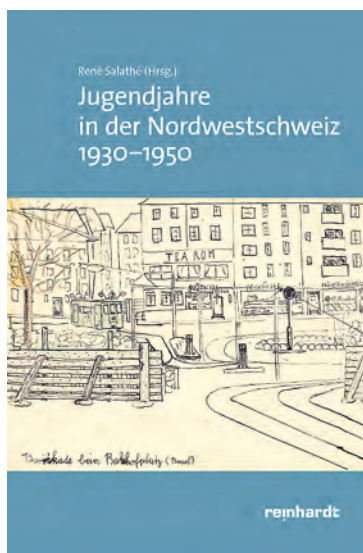
Von 10 – 14 Uhr. Preis pro Person Fr. 34.-, Kinder bis 14 Jahre bezahlen Fr. 1.- pro Altersjahr. Auf Ihren Besuch freut sich das L'ESPRIT-Team. Laufenstr. 44/46. Telefon für Reservationen: 061 331 57 70. (Beachten Sie auch das Inserat auf dieser Seite).

Bücher

Jugendjahre in der Nordwestschweiz

GZ. Neu erschien im Friedrich Reinhardt Verlag das Buch «Jugendjahre in der Nordwestschweiz 1930-1950», herausgegeben von René Salathé.

Sie liegen über ein halbes Jahrhundert zurück, die Jugendjahre der Persönlichkeiten, die in diesem Buch zu Wort kommen. Geprägt durch Krise, Krieg und Aufbruchstimmung sind sie indessen bei Alten und Älteren immer noch unerunslebendig und für Junge und Jüngere vielleicht gerade deshalb Erinnerungswürdig. Doch mit jedem Jahr, mit jedem Tag rücken sie weiter weg und verblassen. Was vor Jahren gelebte Wirklichkeit war, ist heute Geschichte. Herausgeber René Salathé konnte für seine Idee 32 Persönlichkeiten aus der Nordwestschweiz gewinnen, die in



kurzen, inhaltlich prägnanten und sehr eindrücklichen Texten ihre Jugendzeit zwischen den Jahren 1930 und 1950 aufarbeiteten. Von den über 30 «Schreiberlingen»,

die in diesem Buch zu Wort kommen, haben u.a. auch «unser» im Gundeli aufgewachsener Werner A. Gallusser, ebenfalls der im Gundeli aufgewachsene BL-Altregierungsrat Hans Fünfschilling, minu, Alt-Grossrat und Alt-Nationalrat bzw. Ständerat Carl Miville-Seiler, Alt-Bundesrat Otto Stich, Alt-Regierungsrat Hans-Rudolf Striebel etc. Beiträge zur ihrer «Jugend» geschrieben. Der Herausgeber, René Salathé (geb. 1937), ist Historiker und Gründungsrektor des Gymnasiums Oberwil.

An der Buch-Vernissage haben folgende Personen Auszüge aus Ihrem Beitrag vorgelesen: der Herausgeber René Salathé, der mit einem grossen Dank natürlich sein Buch vorstellte, Geschichtsprofessor Guy P. Marchal, Werner Meyer dit Burgenmeyer (ehem. Uni-Dozent und Verfasser zahlreicher historischer Werke zur Schweiz und zu Basel) und John Schmid. Das Buch, 264 Seiten, kann zu CHF 19.80 bestellt werden über ISBN 978-3-7245-1790-0, www.reinhardt.ch.

Für Maitli und Buebe
Damen und Herren

LIGGE Coiffure

Claude Goepfert

Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

36660

Ein Stück Frühling für Sie

Zarte Maikäferli aus weltbesten Schokolade.

Jetzt in Ihrer Sutterbegg Filiale.

SUTTERBEGG
Handmade. Einmalig.

349064



L'ESPRIT
TREFFEN UND ESSEN

Mmmm...uttertag!

Überraschen Sie Ihre Lieben zum Muttertag mit einem ganz besonderen Brunch mitten im Herzen des schönen Gundeldinger-Quartiers. In unserem gemütlichen Restaurant mit Garten und Kinderspielplatz verwöhnen wir Sie und die ganze Familie – dieses Jahr sogar mit Live-Musik!

Sonntag, 13. Mai, 10-14 Uhr, Fr. 34.- pro Person
Kinder bis 14 Jahre bezahlen nur Fr. 1.- pro Altersjahr

Herzlichen Dank für Ihre Anmeldung.

Restaurant mit Garten • Bar mit Lounge • Festsaal mit Bühne
Eventraum • Sitzungszimmer • Apéro-Catering

Laufenstrasse 44, 4053 Basel, Tel. 061 331 57 70, www.lesprit.ch

714864

B. Buri
COIFFEUR

Coiffeur B. Buri

Güterstrasse 223
4053 Basel Di-Fr 8.00-18.30
061 361 40 00 Sa 8.00-14.00

Termine auch ohne Voranmeldung

785546

Ad Ambiente

Kunstblumenfloristik
Leuchter & Lampen
Wohnaccessoires
Geschenke

Mir schenken Ihnen zum Muttertag

CHF 10

mit diesem Gutschein ab einem Kauf ab CHF 60.-- / gültig bis Ende Mai 2012

neu an der Güterstrasse 104 (Ecke Frobenstrasse)

862835

♥ M U T T E R T A G ♥

Für Muttertag



Die bewährte Adresse

AMBIANCE

B L U M E N

Güterstrasse 248, Telefon/Fax 061 331 77 81
ambiance.blumen@bluewin.ch 106225



Schmuckgalerie



Güterstrasse 180, Eingang Gundelitor
Telefon 061 361 51 85

... bis 50% auf Uhren und Schmuck

Ankauf Altgold Barauszahlung

Batteriewechsel für Uhren Fr. 10.-

852255

BUSER 

FACHGESCHÄFT FÜR PAPERIE & BÜROBEDARF

Die Papeterie im Gundeli bekannt für ... tolle und originelle Geschenke zum MUTTERTAG

Beachten Sie unsere Schaufenster!
Güterstrasse 177, vis-à-vis Gundelitor,
Tel. 061 361 58 18 Fax 061 363 91 35
E-Mail: pap.buser@vtxmail.ch
www.papeterie-buser.ch

Wir sind von Montag bis Samstag und auch über Mittag für Sie da! 57836

♥ M U T T E R T A G ♥

für Ihre Steuererklärung

CSW COMPUTER-SERVICE WERNLI

www.csw-basel.ch

OTTO'S



Daylong
Lichtschutzlotion
200 ml



SPF 15

30.⁷⁰
Konkurrenzvergleich
38.⁴⁰

Daylong
Après Liposomen
Lotion
200 ml




16.-
Konkurrenzvergleich
20.-

Original-Markenparfums unschlagbar günstig – auch im **Webshop** www.ottos.ch

Elizabeth Arden
Green Tea
Femme
EdP
50 ml



17.⁹⁰
Konkurrenzvergleich
49.-

Halle Berry
Reveal
Femme
EdP Vapo
30 ml



21.⁹⁰
Konkurrenzvergleich
39.⁹⁰

Elizabeth Arden
Red Door
Femme
EdT Vapo
50 ml



39.⁹⁰
Konkurrenzvergleich
85.-

Besuchen Sie uns in Basel Gundeli, Dornacherstrasse 210 www.ottos.ch

Für günstige Weine.

Weinfestival

Bis Samstag, 5. Mai 2012

Degustieren und profitieren Sie in diesen Verkaufsstellen:

Basel Gundeli

Montag bis Freitag
ab 14 Uhr bis Ladenschluss
Samstag
ab 10 Uhr bis Ladenschluss

Basel Südpark

Donnerstag und Freitag
ab 14 Uhr bis Ladenschluss
Samstag
ab 10 Uhr bis Ladenschluss

**85 TOPANGEBOTE
IN AKTION**



April 2012



Editorial

Olivier Wyss, Projektleiter Gundeli Plus

Was läuft? Wie geht es dem Gundeli? Was kommt? Der Kanton Basel-Stadt legt mit dem Projekt Stadtentwicklung Gundeli Plus seinen Fokus auf den Stadtteil Basel Süd. Damit eine bedürfnisgerechte Stadtentwicklung gelingt, ist die Partizipation der Bevölkerung entscheidend. Für eine gemeinsame Entwicklung braucht es zudem regelmässige Informationen. Diese möchten wir Ihnen mit der «Gundeli Plus Zeitung» vermitteln: Drei Mal jährlich werden Sie in dieser Sonderbeilage der Gundeldinger Zeitung über aktuelle Entwicklungen informiert. An der Gestaltung eines ganzen Stadtteils sind immer mehrere Akteure beteiligt: Die Einwohnerinnen und Einwohner, im Quartier aktive Organisationen und Vereine, aber auch Verwaltungsstellen und private Institutionen. In der «Gundeli Plus Zeitung» erhalten sie alle eine Plattform, um über ihre Aktivitäten zu berichten. So ist die Quartierkoordination Gundeldingen in jeder Ausgabe mit dem «Gundeli Augenblick» präsent. Informieren Sie sich in der Erstausgabe ausserdem über zwei aktuelle Projekte der kantonalen Verwaltung und darüber, wie sich die Christoph Merian Stiftung an der Quartierentwicklung beteiligt. Lassen Sie sich ausserdem von den Visionen für das Quartier in 15 Jahren inspirieren und brechen Sie mit uns auf in die Zukunft des Gundelis.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.

www.gundeli-plus.ch
olivier.wyss@bs.ch

Forum Gundeli Plus

Gemeinsam das Gundeli gestalten



Mit dem Projekt Stadtentwicklung Gundeli Plus legt der Kanton in Abstimmung mit der Christoph Merian Stiftung den Fokus auf das Gundeldingerquartier. Zum offiziellen Auftakt präsentierte das Forum Gundeli Plus Ende März eine Bestandesaufnahme zum Lebensraum Gundeldingen.

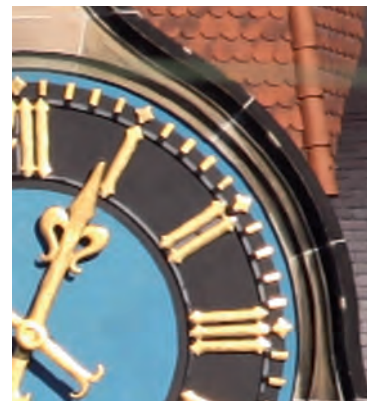
Begrüsst wurden die über 170 Gäste in der «sichtbar» auf dem Gundeldinger Feld von Dieter Vogel, Präsident der Quartierkoordination Gundeldingen (QuKo). Das Forum Gundeli Plus ist eine Interessens- und Arbeitsgemeinschaft der QuKo, des Kantons Basel-Stadt und der Christoph Merian Stiftung (CMS). Es setzt sich für eine gemeinsame Entwicklung des Lebensraums Gundeldingen ein, an der sich die Bevölkerung aktiv beteiligen kann. Dieter Vogel betonte: «Es gibt keine vorgefertigten Rezepte für die Entwicklung eines Quartiers.» Für die bedürfnisgerechte Entwicklung des Gundelis führten das Präsidialdepartement des Kantons Basel-Stadt und die CMS deshalb die zweiteilige, aufeinander abgestimmte «Bestandesaufnahme Gundeldingen/Basel Süd» durch.

Der Kanton erhob die Situation im

Quartier statistisch. Die Zahlen zeigen: Im Gundeli wohnen auf dicht besiedeltem Raum vorwiegend jüngere, arbeitstätige Menschen. Es gibt lediglich 15 Prozent Grünflächen, der Anteil der Verkehrsfläche ist mit 36 Prozent doppelt so hoch wie im restlichen Kanton. Die CMS-Studie beruht auf Befragungen der Quartierbevölkerung und bestätigt die Zahlen. Sie nennt den Verkehr und mangelnde Grünflächen als Hauptprobleme im Quartier. Dennoch lebt man gerne im Gundeli – aufgrund der günstigen Lage zwischen Bahnhof und Bruderholz sowie wegen der kulturellen Durchmischung. Die Ergebnisse der Bestandesaufnahme legen die Grundlage für die weitere Entwicklungsarbeit. Im Forum Gundeli Plus kann sich die Quartierbevölkerung aktiv daran beteiligen. Die Forumtreffen wurden von der Abteilung Kantons- und Stadtentwicklung des Präsidialdepartements initiiert und finden alle vier Wochen statt. Durchgeführt werden die Anlässe von der QuKo.

Nächstes Forum Gundeli Plus:
Mo. 21. Mai 2012, 16.00–17.30 Uhr,
Quartierkoordination Gundeldingen,
Güterstrasse 187.
www.forum-gundeli-plus.ch

Gundeli Test



Vielseitige Orientierungshilfe

Hoch über dem Verkehr tickt diese Uhr. Der Standort ist sehr belebt – Autos, Trams, Fussgänger und Velofahrer kreuzen sich hier. Das Gebäude, an dem die Uhr angebracht ist, hätte eigentlich einen grosszügigeren Platz verdient, doch es fügt sich ganz bescheiden in die Strassenzeile ein. Für viele Menschen ist das Bauwerk ein Ort, der ihnen im hektischen Alltag Halt gibt. Gleichzeitig verschafft die Uhr allen Passanten zeitliche Orientierung.
Auflösung auf der letzten Seite.

Gundeli 1.20m



Welcher Ort im Gundeli hat eine besondere Bedeutung für dich?

**Vaishnavi, 10, wohnt an der
Solothurnerstrasse:**

«Der Margarethenpark ist wie mein zweites Wohnzimmer. Es ist ein guter Spielplatz, mir gefällt die grosse Wiese und dass man dort Picknicks veranstalten kann. Ich gehe oft mit meinen Eltern oder mit Freundinnen dorthin. Es gibt ein Video von meiner Geburtstagsfeier als ich zwei Jahre alt wurde – sie fand im Margarethenpark statt.»



**Thomas Kessler, Leiter
Abteilung Kantons- und
Stadtentwicklung**

«In 15 Jahren wird es neue Wohn- und Lebensformen im Gundeli geben. Besonders das Dreispitz-Areal bietet dafür attraktive Möglichkeiten. Dank modernen Kommunikationsmitteln können zudem immer mehr Menschen bürounabhängig von zu Hause aus arbeiten. Wegen der Nähe zum Bahnhof mit einer direkten Verbindung zum Euroairport und den beim Bahnhof gelegenen Hochschulen ist das Quartier für Studenten, international ausgerichtete Menschen und für Familien ein interessanter Wohn- und Arbeitsort.

Das Gundeli wird in 15 Jahren ideal zur Innenstadt erschlossen sein, weil sich auch die Gebiete auf der anderen Seite der Geleise weiter entwickelt haben und die beiden Stadtteile gut miteinander verbunden sind. Das Quartier liegt nicht mehr am Stadtrand, sondern zentral. Die Wege sind kurz und durch das ÖV-Angebot gut erschlossen. Damit kann das Gundeli punkten und wird für Einheimische und Auswärtige immer interessanter.

Für Fussgänger und Velofahrer gibt es sichere und gut ausgebaute Wege, so dass der motorisierte Verkehr im Quartier zurückgeht. Kinder und Jugendliche können sich besser bewegen. Einrichtungen für diese Gruppe fristen kein Nischendasein mehr. Bereits bestehende Angebote werden bis 2027 weiter entwickelt und gut zugänglich sein.

Der Durchgangsverkehr ist mit der Einrichtung von Begegnungszonen in den Seitenstrassen und Tempobeschränkungen auf den Hauptachsen beruhigt.

Die Bewohnerinnen und Bewohner identifizieren sich mit ihrem Quartier, das auch ihr Lebensmittelpunkt ist, und beteiligen sich aktiv an dessen Entwicklung. Sie und die verantwortlichen Verwaltungsstellen achten darauf, dass sich die Quartierentwicklung nicht überhitzt: Der einheitliche Quartiercharakter mit der Bausubstanz aus dem 19. Jahrhundert besteht weiterhin und wird sorgfältig gepflegt.»

Gundeli 2027

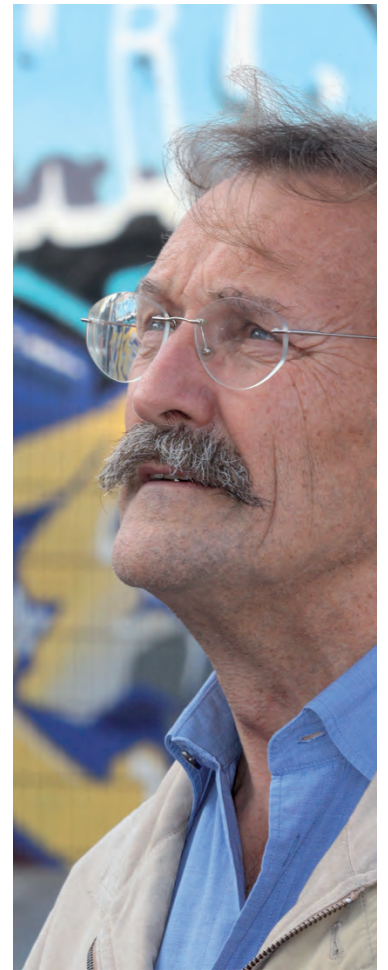
Wo können Kinder und Jugendliche in 15 Jahren im Gundeli spielen, welche neuen Wohn- und Arbeitsformen haben sich entwickelt und vor allem: Wie sieht 2027 die Verkehrssituation im Quartier aus? Die GundeliPlus Zeitung hat drei Personen mit einer besonderen Beziehung zum Gundeli nach ihren Visionen für den Stadtteil gefragt.

Dieter Vogel, Präsident Quartierkoordination Gundeligen

«Mein Gundeli der Zukunft zeichnet sich durch seine Menschlichkeit aus. Es ist ein Quartier, in dem sich die Bevölkerung einbringen kann und man miteinander spricht. Es gibt zwei oder drei Haupttreffpunkte im öffentlichen Raum – eventuell in Verbindung mit einem Restaurant oder einem Kino – die den Austausch ermöglichen und fördern. Diese Orte sind verkehrsberuhigt. Es gibt keinen Durchgangsverkehr mehr.

Grüne Parkflächen verbinden das Gundeli mit der Innenstadt und dem Dreispitz-Areal. Im Quartier lebt eine jüngere, kulturell durchmischte Bevölkerung, viele davon arbeiten auch hier. Für Kinder und Jugendliche gibt es gut zugängliche öffentliche Orte, an denen sie spielen, Sport treiben oder einfach <sein> können. Die kulturelle Vielfalt ist nach aus-

sen sichtbar und verleiht dem Quartier eine lebendige, offene Atmosphäre. Es haben sich neue Arbeitgeber aus dem IT-, dem Versicherungs- oder dem Bankenbereich angesiedelt. Das Dreispitz-Areal nimmt zudem eine wichtige Rolle im «Gundeli 2027» ein: Es ist gut an das restliche Quartier angebunden und vereint arbeiten und wohnen. Das Gebiet hat eine reichhaltige Infrastruktur, es gibt Einkaufsmöglichkeiten, Schulen und Kindertagesstätten. Das macht den Ort auch für Familien attraktiv. Allerdings muss auch in 15 Jahren noch an der Anbindung des Gundelis gearbeitet werden. Denn die Trennung des Stadtteils von der Innenstadt durch Bahngleise und Strassen wird wohl auch dann noch nicht überwunden sein. Dank architektonischen Highlights, die 2027 das Quartier in einem sehenswerten Ensemble erscheinen lassen, werden jedoch immer mehr Menschen das Gundeli besuchen oder hier leben und arbeiten.»



Vanessa Ujak, Vorstands- mitglied Verein Querfeld

«Das Gundeli ist in 15 Jahren der Ausgangspunkt urbanen Lebens: Die Nähe zum Bahnhof, zur Innenstadt, aber auch zu grünen Zonen, wie dem Margarethenpark oder dem Bruderholz, machen das Quartier für städtisch orientierte Bewohnerinnen und Bewohner attraktiv. Das Dreispitz-Areal wird sich bis 2027 dahin entwickelt haben, dass innovative und kreative Menschen darauf günstige Wohn- und Arbeitsräume finden, um ihre Ideen umzusetzen. Im Quartier sind neue Lebensformen entstanden, etwa im Sinn gemeinschaftlichen Wohnens: Individueller Wohnraum wird mit Gemeinschaftsräumen und öffentlich zugänglichen Hinterhöfen kombiniert.

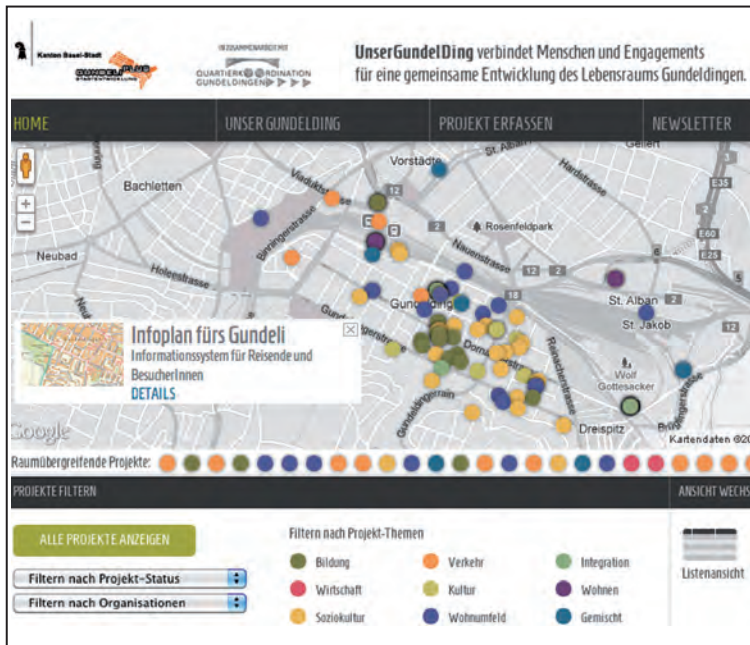
Weil die Wohn- und Arbeitsorte im Gundeli auch in 15 Jahren erschwinglich sind, lebt eine durchmischte Gesellschaft im Quartier. Für Kinder und Jugendliche, aber auch für ältere Menschen ist das Quartier sicher. In den Querstrassen wurden Begegnungszonen eingerichtet, der Verkehr auf den Längsachsen ist beruhigt, die Güterstrasse ist autofrei. Die Fussgängerinnen und Fussgänger stehen im Vordergrund, das Quartier ist mit mehr und sichereren Velowegen gut mit der Innenstadt verbunden. Viele Jugendliche treffen sich auf öffentlich zugänglichen Plätzen mit einem Fussball- oder Basketballplatz. Auch in 15 Jahren ist das Gundeli in Bezug auf sein Entwicklungspotenzial einzigartig in Basel und zieht engagierte und aktive Menschen an.»



Deine Liebeserklärung ans Quartier in Bildern oder Worten!
Eine Aktion der Stadtentwicklung Gundeli Plus.

ZEIG UNS
DEIN GUNDELI

Sende uns Deinen Beitrag und teile diesen mit dem Quartier auf
www.meingundeli.ch oder via Präsidialdepartement Basel-Stadt,
Kantons- und Stadtentwicklung, Gundeli Plus, Marktplatz 30a, 4001 Basel



Basels erste Projektschau im Gundeli

Der Kanton Basel-Stadt lanciert die erste Plattform für Projekte aus der Verwaltung und dem Quartier: «UnserGundelDing» verbindet Menschen und Engagements für eine gemeinsame Entwicklung und zeigt mit einer Projektschau, dass im Lebensraum Gundeldingen viel los ist.

Im Rahmen der Bestandesaufnahme zur Stadtentwicklung Gundeli Plus hat die Abteilung Kantons- und Stadtentwicklung des Präsidialdepartements Basel-Stadt eine Projektumfrage durchgeführt. Mit 50 Projekten aus der Verwaltung und 100 Projekten aus dem Quartier ist das Ergebnis beachtlich. Es zeigt, wie sich der Kanton und viele andere Akteure für eine positive Entwicklung des Gundelis engagieren.

Diese Engagements und Projekte sowie die Menschen und Organisationen dahinter wurden erfasst und sind nun auf einer interaktiven Internetseite zu sehen. «Die Netzwerk- und Projektplattform «UnserGundelDing» dient der gemeinsamen Entwicklung des Lebensraums Gundeldingen», sagt Olivier Wyss, Projektleiter von Gundeli Plus. «Mit dieser Plattform bieten wir den Beteiligten die Möglichkeit, über Projekte und deren Entwicklung zu informieren.»

Auf der Internetseite «UnserGundelDing» bietet sich dem Besucher eine Übersicht aller erfassten Projekte: Unterschiedlich gefärbte Punkte markieren auf einer Karte die zahlreichen Projekte aus den verschiedenen Themenfeldern. Im anschaulichen Satelliten-Modus

muten die Punkte wie «Räppli» an, die Projekte lassen sich aber auch in einer Listenansicht darstellen. Eine Filterfunktion ermöglicht es dem Besucher der Seite, sich seine eigene Projektübersicht zusammenzustellen. Unter der Rubrik «Details» lassen sich zudem einzelne Projektinformationen aufrufen.

Hier ist etwa zu erfahren, was der Verein «Wohnliches Gundeli Ost» zusammen mit der Stadtgärtnerei gegen die Miniermoten und zum Schutz der historischen Delsbergerallee unternimmt. Oder welche Ziele das Projekt Stadtentwicklung Gundeli Plus verfolgt und in welcher Phase sich das Verkehrskonzept befindet. Mit der Filterfunktion lässt sich ausserdem eine Vielzahl an Sozial- und Kulturprojekten im Quartier aufzeigen.

«UnserGundelDing» ist ein Projekt der Stadtentwicklung Gundeli Plus und wird zusammen mit der Quartierkoordination Gundeldingen betrieben, welche die Quartierprojekte betreut. «Diese Plattform soll die Bevölkerung über laufende und geplante Projekte informieren», sagt Wyss und ergänzt: «Wir wollen den Menschen im Quartier die Möglichkeit geben, an Projekten mitzuarbeiten oder sich von solchen inspirieren zu lassen.»

Ob Sie Ihr eigenes Projekt aufschalten oder sich über die Vielfalt an Projekten informieren möchten: Regelmässige Besuche auf der Seite «UnserGundelDing» versprechen in jedem Fall viel Entwicklung.

www.unsergundelding.ch

Amt für Mobilität Kanton Basel-Stadt

Alles unter einen Hut bringen

Das Gundeli leidet stark unter den Auswirkungen des motorisierten Verkehrs. Dieser wird einerseits vom Durchgangsverkehr erzeugt. Andererseits verursachen die über 18 000 Quartierbewohnerinnen und -bewohner selber auch Verkehr. Ein Konzept soll die Verkehrsführung neu ordnen.

Verkehrssystem Gundeli formuliert. Das «Verkehrskonzept Gundeldingen» will die Ansprüche des Quartiers unter einen Hut bringen, ohne dabei die Probleme in andere Quartiere zu verlagern. Zudem muss das Amt für Mobilität bei der Entwicklung des Konzepts auch zahlreiche andere Planungsarbeiten im und rund um das Quartier berücksichtigen. Deshalb werden mithilfe von Spezialisten Spielräume ausgelotet, Möglichkeiten aufgezeigt und wohl auch ein paar unumstössliche Grenzen festgelegt werden müssen. Das Ziel, ein Verkehrskonzept zu erarbeiten, das in fünf wie auch in 25 Jahren – mit oder ohne Umfahrungstunnel – funktioniert, ist ehrgeizig. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Gundelis können sich über die QuKo in den Entwicklungsprozess einbringen. Als Ansprechperson beim Amt für Mobilität steht Ihnen Florian Mathys zur Verfügung (florian.mathys@bs.ch).



Begleitgruppe Verkehrskonzept (von links nach rechts): Claude Wyler und Bernhard Gysin (QuKo), Florian Mathys (Projektleiter Verkehrskonzept, Bau- und Verkehrsdepartement), Olivier Wyss (Präsidialdepartement), Andreas Hemmerich (Bau- und Verkehrsdepartement) und Dieter Vogel (QuKo). Nicht dabei: Urs Brunold (Bau- und Verkehrsdepartement)



**Thomas Rechberger,
Musiker**

Lederjacke, Sneakers, Dreitagebart, Wuschelhaare – Thomas Rechberger passt ins Gundeli: Der 35-jährige Gitarrist der national bekannten Rockband Lovebugs strahlt Urbanität aus. Da, wo er wohne, müsse etwas laufen – so wie im Gundeli: Hier bewegt er sich zwischen seiner Wohnung an der Gundeldingerstrasse, den Cafés und Bars, der Kletterhalle auf dem Gundeldinger Feld und seinen zwei Arbeitsorten auf dem Dreispitz-Areal. Auf dem ehemaligen Industrieareal proben die Lovebugs seit 15 Jahren, soeben ist ihr neuestes Album «Life is today» erschienen. Rechberger betreibt auf dem Areal zusammen mit einem Freund auch ein Tonstudio und ein Plattenlabel mit vier Teilhabern. «Ich muss mich manchmal etwas zwingen, in die <Stadt> zu gehen – in der eo ipso-Bar muss ich nicht einmal mehr bestellen, man kennt mich schon», schmunzelt Rechberger. Seit acht Jahren wohnt er wieder im Quartier. Früher hatte der in Binningen aufgewachsene Musiker schon einmal im Gundeli gelebt: «Damals wurde mir aber schnell langweilig – es gab vieles noch nicht.» Jetzt geniesst er die frische und angenehme Stimmung im Quartier. «Latin indietronic jazz-folk» ist die Musikrichtung mit der er das Gundeli musikalisch vergleicht: Von verschiedenen Einflüssen geprägt, ergibt sich eine pulsierende Mischung unterschiedlicher Stile und Kulturen.



Kanton Basel-Stadt



© Gundeli Plus, April 2012

Diese Beilage erscheint 3 mal jährlich in der Gundeldinger Zeitung.

Herausgeber: Präsidialdepartement des Kantons Basel-Stadt, Stadtentwicklung Gundeli Plus, www.gundeli-plus.ch

Kontakt: Kantons- und Stadtentwicklung
Olivier Wyss, Markplatz 30a, Postfach,
4001 Basel, Telefon +41 (0)61 267 43 74,
olivier.wyss@bs.ch

Konzept, Redaktion: Olivier Wyss, Julia Konstantinidis

Fotos, Abbildungen: Bild T. Kessler;
Heiner H. Schmitt Jr. Soweit nicht anders
vermerkt, zur Verfügung gestellt

Gestaltung: Gundeldinger Zeitung, Basel

«Gundeli denkt»

Die Christoph Merian Stiftung lancierte Ende März den Ideenwettbewerb «Gundeli denkt». Die Aktion soll die Bevölkerung dazu animieren, sich für ihr Wohnquartier oder ihren Arbeitsort einzusetzen, erklärt Monika Wirth, Projektleiterin der Christoph Merian Stiftung (CMS).

Monika Wirth, welche Gedanken stecken hinter diesem Wettbewerb? Die Menschen, die im Quartier leben und arbeiten, erhalten die Gelegenheit, ihre eigenen Ideen fürs Gundeli zu entwickeln und umzusetzen. Sie sind ja die eigentlichen Expertinnen und Experten für ihr nächstes Lebensumfeld. Eine solche Aktion führte die CMS bereits 2006 erfolgreich im St. Johann durch. Bei «St. Johann denkt» wurden damals insgesamt 56 Projekte eingereicht.

Welche Ideen sind bei «Gundeli denkt» gesucht? Entsprechend den Förderschwerpunkten unserer Stiftung suchen wir Projektideen aus den Bereichen Soziales, Natur und Umwelt sowie Kultur. Es kann sich dabei um neue Ideen handeln, es können aber auch bestehende Initiativen weiterentwickelt werden.

Ideen zu haben ist ja toll, aber Projekte sollten doch auch umgesetzt werden... Wenn die Ideen von Quartier und Jury für gut befunden werden, sollen sie unbedingt realisiert werden. Die Stiftung unterstützt die Umsetzung der prämierten Projekte mit insgesamt 250 000 Franken. Zudem berät



und begleitet sie die Preisträgerinnen und Preisträger bei der Projektarbeit.

Wenn ich mich entscheide mitzumachen: Auf welche Punkte muss ich achten? Die Projektideen fürs Gundeli und den Dreispitz können bis zum 15. Juni bei der CMS eingereicht werden. Knappe zwei Wochen später, am 26. Juni, werden alle eingereichten Projekte öffentlich vorgestellt. Dieser Anlass ist sehr wichtig. Denn dann lassen sich vielleicht ähnlich gelagerte Projekte vernetzen. Zudem können bereits bei dieser Veranstaltung alle Anwesenden die Vorhaben aus Quartiersicht bewerten. Nach den Sommerferien schliesslich legt eine Jury fest, welche Projekte tatsächlich umgesetzt werden sollen. Weitere Informationen finden sich unter www.gundelidenkt.ch.

Gundeli Test Auflösung



Das blaue Zifferblatt am Kirchturm der Heiliggeistkirche ist ein Wahrzeichen des Quartiers. Die Kirche wurde vor 100 Jahren im neugotischen Stil an der Kreuzung Thiersteinallee/Güterstrasse gebaut. Zwischen der Kirche und dem Pfarrhaus führt ein Säulengang in den Innenhof – eine Oase der Ruhe. Zum runden Geburtstag wird die Kirche momentan saniert. Am 28. Oktober werden der Abschluss der Arbeiten und das Jubiläum mit einem Fest gefeiert.



Gundeli Augenblick

Nachrichten von der Quartierkoordination Gundeldingen

Dürfen wir Sie einen Augenblick beanspruchen, liebe Leserin, lieber Leser? Wir möchten Ihnen den «Gundeli Augenblick» vorstellen. Bereits über 100 Personen haben sich bei der Quartierkoordination Gundeldingen für ein Gratis-Abonnement dieses neuen Mediums angemeldet. Seit Januar werden monatlich auf einer Seite wichtige News aus dem Gundeli vorgestellt: Kurz, prägnant und informativ. Und immer per E-Mail im pdf-Format. Themen waren etwa die Generalversammlung der Quartierkoordination Gundeldingen, der Rücktritt von René Guilloid aus der Planungsgruppe der Quartierkoordination und die Vorstellung seines Nachfolgers, Bernhard Gysin. Die bisherigen und aktuellen Ausgaben des «Gundeli Augenblicks» sind auch auf der Homepage der Quartierkoordination Gundeldingen unter der gleichnamigen Rubrik zu finden. Einfacher ist es jedoch, den «Gundeli Augenblick» zu abonnieren und ihn monatlich per E-Mail zu erhalten. Sie können Ihr Abonnement über die oben erwähnte Rubrik bestellen. Ab Mai erscheint der «Gundeli Augenblick» mit der Unterstützung der Stadtentwicklung Gundeli Plus in einem neuen Layout. Gleichzeitig haben auch die Trägerschaftsmitglieder und Partnerorganisationen der Quartierkoordination Gundeldingen die Möglichkeit, sich zu Wort zu melden. Lassen Sie sich überraschen vom «Gundeli Augenblick». Am besten, Sie bestellen noch heute Ihr Gratisabonnement. Beatrice Isler, Vorstandsmitglied Quartierkoordination Gundeldingen. www.gundeli-koordination.ch

Vorschau 22. 8. 2012

Das Gundeli im kantonalen Richtplan

Zeitgemässe Planungsvorgaben für das Quartier.

Unentwegte Gundelianer

Der Verein WGO setzt sich für Lebensqualität im Quartier ein.

Lebenslust im Gundeli

«Gundelianer» präsentieren ihre Lieblingsorte im Quartier.

▼ Agenda ▼

Kunst

Rebù im Maxims

GZ. Unter dem Motto: Kunst verbindet - Salon-fähige Kunst zeigt Rebù (René Bühler) Bilder und Skulpturen einmal vor anderem Hintergrund, denn sie verbindet sich mit neuen Orten und Handlungen, mit Menschen aller Klassen, Rassen und Sprachen, mit Arbeit und Genuss, sie ist verbindlich in ihrem

Gedankengut und regt zu neuen Ideen an. Im Salon Coiffure Maxims verbindet sie Farbe und Form auf eine ungewöhnliche und doch HAIRkömmliche ART. Sie sind HAIRzlich eingeladen zu unseren Apéros im Maxims: Fr, 27.04.12: 17.30-19h und Sa, 28.04.12: 16-17.30h sowie Fr, 25.05.12: 17.30-19h und Sa, 26.05.12/16.30-19h. **Finissage: Mi, 06.06.12: 18-20h.** Coiffure-Salon Maxims: Freie Str. 2, Basel. Eingang: Freie Str. Ecke Markplatz, offen: Di- Fr: 9-18h und Sa: 9-14 h. www.coiffuremaxims.ch www.atelier-rebu.com

Freitag, 27. April, Restaurant Bundesbähnli

30 Jahre BSQ

Die bestbekannte «Gundeldinger» CH-Folklore-Formation Basler Schwyzerörgeli-Quartett (BSQ) feiert nun bereits sein 30jähriges Bestehen. Dazu gibt es am Freitag, 27. April, 20 Uhr ein grosses Jubiläumsfest - eine Stäubete - im Restaurant Bundesbähnli an der Hochstrasse 59. Voranmeldung und Reservation ist zu Ihrem Vorteil: Telefon 061 361 91 88, www.bundesbaehni.ch.

Anfänge + Erfolg des BSQ

GZ. Obwohl Basel nicht gerade eine Volksmusikhochburg ist wie die Innerschweiz, das Bernbiet oder das Bündnerland, sind trotzdem in un-

serer Stadt und vor allem im Gundeli «lüpfigi» Töne und «urchigi» Klänge gefragt. Denn auch in Basel gibt es eine eingefleischte Volksmusik-Szene. Und diese steht nicht ganz von ungefähr in direktem Zusammenhang mit dem Gundeli-quartier, im speziellen aber sicher mit dem Basler Schwyzerörgeli-quartett und dem Restaurant Bundesbähnli. Aus der ganzen Schweiz zog es einst die Leute zur Post und Bahn, dadurch nach Basel und ins Gundeli. Dabei brachten sie auch ihre Volksbräuche und Musik mit. BSQ-«Bandleader» Walter Salvisberg musiziert seit seiner Kindheit. Zuerst auf der Handorgel und dann mit dem Schwyzerörgeli. 1953 ins Gundeldingerquartier eingezogen, spielte er da und dort sein Schwyzerörgeli bis zur Gründung seines Quartetts. Zu Beginn nannte sich die Formation «Schwyzerörgeli-quartett Gempenfluh» mit Walter

PLATTFORM QUERFELD April 2012
 Verein Querfeld, Postfach 456, 4008 Basel
Sonntag, 29. April 2012 von 11 h bis 16 h; Hallenöffnung um 10 h
Hallenflohmarkt im Eo.Ipso
 ohne Voranmeldung. Platzkosten CHF 15.-/20.-, Kinder 3.-
 Kulinarisches: Feines frisch aus dem Holzofen, Bar offen
 Kontakt: Sorin Marti – info@antreju.cc
www.querfeld-basel.ch 395334 **Gundeldinger Zeitung**



Feiern am Fr, 27. April an der «Stäubete» im Rest. Bundesbähnli ihr 30 jähriges Bestehen: BSQ - Basler (Gundeldinger) Schwyzerörgeli-Quartett (v.l.): Heinz Liechti, Marianne Infanger, Bandleader Walter Salvisberg und Werner Gisler (Bass). Foto: zVg.

Salvisberg als Initiant zusammen mit Beatrice Krauer, Peter Oberson und Hans Schenk. 1982 spielten die vier erstmals gemeinsam auf und hatten Erfolg. Danach, im Jahr 1984, wurde die Formation zum «Basler Schwyzerörgeli-quartett BSQ». Nach mehreren personellen Änderungen besteht das Quartett seit 1996 in der heutigen Besetzung. Immer noch ist der ehemalige SBB-Zugführer Walter Salvisberg die treibende Kraft der munteren Truppe. Mit dabei sind Marianne

Infanger, Heinz Liechti und am Bass Werner Gisler. «Wir haben uns schon bei der Gründung unserer Formation zum Ziel gesetzt, nicht nur zu unserem eigenen Vergnügen zu musizieren, sondern vor allem unseren Zuhörern Freude zu bereiten. Das ist uns 30 Jahre lang mit Erfolg gelungen und dabei bleiben wir», sagt der heute 83jährige Kapellmeister Walter Salvisberg. Und in der Tat: wo

Fortsetzung auf Seite 16

Erste IGG-Night Dance & Music mit DJ zu Hits aus den 70-igern bis heute

Donnerstag, 10. Mai 2012, ab 21 Uhr lädt die IGG alle Bewohner vom Gundeli, Bruderholz und Dreispitz ein ins Restaurant SCHMATZ (baselcitystudios), Frankfurt-Strasse 36, 4023 Basel.

Eintritt frei, bringen Sie Ihre Freunde mit!



Fortsetzung von Seite 15

das BSQ seine Instrumente auspackt (u.a. auch am Gundeli-Fesch, Mammut-Umgang, Klosterfichten-Chilbi etc.), lässt gute und lüpfige Stimmung nicht lange auf sich warten. Das Quartett ist eine Formation mit grosser und spontaner Spielfreude und fröhlicher, unkomplizierter Ausstrahlung. Und gerade das muss das Erfolgsrezept für den Erfolg des BSQs sein. Nebst den lupenreinen Orgelklängen (viele davon von Walter Salvisberg komponiert), spielen sie auch bekannte Schlager. «Wir spielen das, was unsere Zuhörer gerne mögen», meint Gundeldinger Walter Salvisberg und scheint damit Recht zu haben. Das Restaurant Bundesbahnli, eine Nordwest-CH Hochburg der Schweizer Volksmusik, bietet immer wieder den attraktiven Rahmen für Auftritte des Quartetts. Dies war bereits zum 20-Jahr-Jubiläum (inklusive einer CD-Taufe) so.

Gründer Walter Salvisberg

Am 13. Mai 1929 kam Walti auf einem Bauernhof in Münchringen (BE) zur Welt. Zusammen mit vier Geschwistern wuchs er in einer sangesfreudigen Familie auf, besuchte neun Jahre die Volksschule in Jegenstorf und ging 1945 ein Jahr ins Welschland. Danach entschied er sich aus Naturverbundenheit für

eine dreijährige Gärtnerlehre im solothurnischen Lüterkofen, ergänzt durch eine einjährige Zusatzlehre als Landschaftsgärtner. Bis 1952 war er in einer Grossgärtnerei tätig. Dann vollzog Walti einen wichtigen Berufswechsel: er machte bei den SBB in Olten die einjährige Ausbildung zum Kondukteur und wurde einige Zeit später an verschiedene Dienstorte versetzt, so nach Basel, Bellinzona und Beromünster. 1953 liess er sich im Gundeli nieder, zuerst an der Pfeilfingerstrasse und bis heute am Winkelriedplatz. 1964 absolvierte er die Zugführerprüfung und war in der Folge in der SBB-Lehrlingsausbildung tätig. Schon seit langem bei Paul Müller-Egger zum Dirigenten des «Schweiz. Jodlerverbandes» ausgebildet, gründete und leitete Walter Salvisberg ab 1956 den «Jodlerclub des Zugspersonals SBB» und ab 1982 das «Basler Schwyzerörgelquartett». Der fröhliche Walti in der Jodlerunde oder mit dem Schwyzerörgeli ist im Quartier ein Begriff geworden, seit 1992 zudem mit seiner Grossformation von über 20 Schwyzerörgeli im Rahmen des «Verbandes für Schweiz. Volksmusik». Dazu veranstaltet Alt-Gärtner Walti die beliebten Baumschnitt-Kurse für Familiengartenvereine; dies alles aus echter Lebensfreude, die ihm aus dem Kontakt zu Mitmenschen, Musik und zu Mutter Natur immer wieder neu geschenkt wird.

Grosse Jubiläumsfeier mit mehreren Formationen

Zusammen mit dem Verband Schweizer Volksmusik beider Basel VSV gleist das Quartett nun ein kleines «Staubete»-Fest zum 30-Jahr-Jubiläum auf. Am Freitag, 27. April ab 20 Uhr geht es in ihrem Stammlokal, dem Restaurant Bundesbahnli an der Hochstrasse mit mehreren

anderen Formationen in Szene. «Ein ungezwungener und gemütlicher Abend solls werden», sagt Walter Salvisberg. «Und wir hoffen, dass uns viele Musikanten mit ihren Instrumenten und natürlich unsere Fans die Ehre ihres Besuchs erweisen.» Wir gratulieren dem BSQ zu ihrem Jubiläum und freuen uns auf die Staubete - das GZ-Team». ■

Noch bis zum Dienstag, 1. Mai

Zwei wie Bonnie und Clyde

Die Komödie des Jahres mit Almi + Salvi als trottelliges Brüderpaar, die sich beim Überfallen einer Post mehr als nur ungeschickt anstellen, wird noch bis zum Dienstag, 1. Mai im Grand Casino an der Flughafenstrasse 225 aufgeführt.

GZ. Die Premiere war ausserordentlich witzig mit vielen Pointen, alle Almi + Salvi-Anhänger kamen voll auf ihre Kosten. Es wurde eine grossartige textliche und schauspielerische Leistung geboten, und das Bühnenbild, obwohl einfach - ein Lager aus Schuhkartons gebaut - war gelungen. Dennoch empfand man diverse Handlungen, ähnlich wie bei ihrer letzten Vorfachveranstaltungen, manchmal et-

was in die Länge gezogen; die Darsteller und Macher sollten den Mut zum Kürzen haben. Alles in allem war es trotzdem eine tip-tops und sehenswerte Vorstellung. Zum Inhalt: Claus und Manfred sind ungleiche Geschwister. Claus (Almi) ist mit grenzenloser Dummheit gestraft und Manfred (Salvi) ist vor allem gestraft mit Claus. Beide träumen vom grossen Geld und planen einen Coup. Wie Bonnie und Clyde stürmen sie mit Strumpfmäskern über den Gesichtern in die Postfiliale. Sie flüchten mit der Beute in ihr Versteck, um sie dort brüderlich zu teilen. Aber was sie da beim Auspacken der Tasche entdecken übertrifft alle Erwartungen. Das ist die Ausgangslage für ein pointenreiches Theaterstück. Die schweizerdeutsche Fassung bearbeiteten Renato Salvi und Aernschd Born (vgl. Regie und Bühnenbild). Almi + Salvi, die seit über 25 Jahren

Fortsetzung auf Seite 18

für Ihre Steuererklärung
CSW COMPUTER-SERVICE WERNLI
www.csw-basel.ch



«s'isch ebbis los!»

Öffentliche Veranstaltungen im Begegnungszentrum

Altersheim Gundeldingen
Bruderholzstrasse 104
☎ 061 367 85 85

Programm Mai 2012:

Donnerstag, 3. Mai
Treffpunkt: Mehrzweckraum, 15.00 Uhr
Scholle-Musik Basel
Blasorchester

Mittwoch, 9. Mai
Treffpunkt: Andachtsraum, 10.00 Uhr
Andacht mit Abendmahl
Frau Pfrn. Maria Zinsstag
(ev.-ref. Kirchgemeinde Elisabethen)

Dienstag, 15. Mai
Treffpunkt: Eingangshalle, 15.00 Uhr
Führung durch das Heim
Für Interessierte

Alle sind herzlich eingeladen!
Unser Förderverein unterstützt diese und mehr Aktivitäten.
Werden auch Sie Mitglied im Förderverein. Einzelmitglieder CHF 20.- / Familienmitglieder CHF 40.-
Anmeldung an:
Herrn Alfred Weisskopf
Telefon 061 331 72 61
Spiegelbergstrasse 18, 4059 Basel



CREDIT SUISSE

PremiumZins
1,75%

So wächst Ihr Geld,
während Sie überlegen,
wofür Sie es sparen.

Vereinbaren Sie jetzt ein
Beratungsgespräch:
Rolf Ritschard, 061 335 34 44
Credit Suisse AG, 4053 Basel
credit-suisse.com

Jetzt bis 30. Juni
Sparkonto eröffnen

Märtstand am

im Margarethenpark
Fr-So 8.-10. Juni 2012

- Standmiete 2 Tage Fr. 200.-
- auf 20 Stände beschränkt
- **Keine Verpflegungsstände**
- Für Vereine, Institutionen und Firmen

Anmeldung und Infos
 Nadja Oberholzer
 Koordinatorin/Mitglied Präsidium
 Telefon +41 61 332 32 18
 Natel 078 621 32 18.

797223

WOW! Sex Cinema & more!!



Lust auf ein scharfes Vergnügen?

LOVE★REPUBLIC LOUNGE

Täglich von **9.00 Nonstop...** ab 18.J. **BASEL, Güterstrasse 214**
 www.love-republic.ch

Sexualleben gut, alles gut! **TORO-X**

654222

 **Kaffee - Restaurant Schneiderhan** 
 Tellplatz 1, Telefon 061 361 58 00

Freitag, 11. Mai, 7 bis 24 Uhr

10-Jahre-Jubiläum

Am Fr, 11. Mai, feiern wir – mit Ihnen – unser 10-jähriges Bestehen.

Für Ihre jahrelange Treue danken wir Ihnen recht herzlich.

Als **Dankeschön** offerieren wir Ihnen **am Jubiläumstag ein Getränk** (Kaffee, Stange Bier, 1erli Wein oder ein Glas Mineral) pro Gast **gratis**.

Ab 17 Uhr musikalische Unterhaltung mit dem **Schwyzerörgeli-Quartett Egglue**.

Es würde uns freuen, Sie weiterhin zu unseren Gästen zählen zu dürfen!

Täglich geöffnet:
 Mo-Sa: 7.00–24.00 Uhr, So: 10.30–24.00 Uhr
 Familie Bedzeti und Personal freuen sich auch am Jubi-Tag auf Ihren Besuch!

57349

www.gundeldingen.ch

Traditionelle Thaimassage und Spa
Phenpark Beauty Care
 Damen und Herren sind willkommen.
 Aromaöl, Therapiemassage, Spa-Massage, Thaimassage = Gesundheit.
 Frobenstrasse 4, Gundeli.
 Tel. 076 510 29 13 oder 061 535 38 79
 www.phenpark.com
 info@phenpark.com

862024

NOTFALL 

Dringend zum Arzt?

ohne Voranmeldung


Notfall - Verletzung - Unfall - Krankheit

Ohne Voranmeldung – immer für Sie da!
 täglich von 7 – 22 Uhr,
 auch an Sonn- und Feiertagen.

Telefon 061 500 11 00
 www.medix-toujours.ch

Centralbahnstrasse 3 – 4051 Basel
 Beim Bahnhof SBB vis-à-vis französischer Bahnhof

862112

Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Grundbuch- und Vermessungsamt

Grundbuch- und Vermessungsamt
12. MAI 2012, 11 – 17.30 UHR,
BARFÜSSERPLATZ

Die amtliche Vermessung feiert schweizweit das 100-jährige Jubiläum. Wir laden auf den Barfüsserplatz ein und stellen unser vielseitiges Tätigkeitsfeld vor:

- «Basel aus der Vogelperspektive» – begehbare Stadtplan
- Info-Ausstellung «grundlegend – exakt – anschaulich»
- Linard Bardill, Schweizer Liedermacher, 14 und 16 Uhr
- viele weitere Attraktionen

Weitere Infos unter www.gva.bs.ch

100 Jahre Amtliche Vermessung Schweiz

Besuchen Sie vorgängig die Info-Ausstellung «grundlegend – exakt – anschaulich» vom 26. April bis 10. Mai 2012, werktags 8 bis 18 Uhr, Lichthof, Münsterplatz 11

861510

cehlor Studenten «Institut Kunst der HGK FHNW Basel». 19 Studierende werden sich zum ersten Mal im Filter4 treffen, um eine Vielfalt künstlerischer Ausdrucksformen zu präsentieren und sich intensiv mit dem Raum auseinanderzusetzen. Die Positionen umfassen Skulptur, Installation, Performance, Recherche, Malerei, Film, Performance und audiobasierte Arbeiten. «landunter 01» soll einen Moment des Nachdenkens über das Verhältnis von Kunst und Raum, und im weitesten Sinne auch Kunst und Gesellschaft markieren. «landunter 01» zeigt Werke und Performances von Shirin Abouzaid, Lea Aeschbacher,

Adrian Bünzli, Yolanda Bürgi, Marc Hartmann, Chris Hunter, Wolfgang Kolbeck, Lysann König, Simon Krebs, Lena Lengsfeld, Laetitia Raymond, Steven Schoch, Silvia Studerus, Leandre Thievent, Mimi Vonmoos, Manuela Wanner, Myriam Werner, Nicole Wietlisbach und Lydia Wilhelm.

Ausstellungsdauer: Sa, 5. Mai bis Sa, 2. Juni. Vernissage mit Performances: Samstag, 5. Mai um 19 Uhr. Öffnungszeiten: jeweils Mi bis Sa von 16-22 Uhr, Filter 4 culture affairs, Einfahrt Reservoirstrasse, Bruderholz. Auskünfte und Programm: www.filter4.ch.

mediX toujours am Bahnhof SBB

Dringend zum Arzt?



Dr. med. Axel Rowedder.
Foto: zVg.

auch an Sonn- und Feiertagen, steht ein kompetentes Team von Ärzten und Pflegepersonal zur Verfügung.

Der leitende Arzt, Dr. med. Axel Rowedder, sagt über das moderne Praxismodell: «Unser Angebot bedeutet umfassende Verfügbarkeit und mehr Flexibilität. Besonders an Wochenenden ist ein dringlicher Termin beim Hausarzt kaum möglich. Der zentral gelegene Standort am Bahnhof SBB richtet sich besonders auch an Berufstätige und Pendler, welche den Arztbesuch besser in den engen Zeitplan integrieren können.» Die Praxis liegt an der Centralbahnstrasse 3 (vis-à-vis vom «französischen Bahnhof»).

GZ. Ob Erkrankung, Verletzung oder Notfall – die Praxis mediX toujours versorgt ohne Voranmeldung schnell und unkompliziert medizinische Probleme aller Art. Täglich von 7 bis 22 Uhr.



News vom Fümoar auf unserer neuen Homepage und auf Facebook!

www.fümoar.ch

Gächter's Gesundheitstipp!

Reklameteil

Stoffwechsel im Gleichgewicht – Fettpölsterchen ade

Um überflüssige Pfunde loszuwerden, genügt eine Diät allein häufig nicht.

Mit der Ganzheitsmedizin können Sie Ihren Stoffwechsel wieder ins Gleichgewicht bringen.

Bitterstoffe regen die Verdauung an

Indem Bitterstoffe die Verdauungsdrüsen wie Leber, Galle und Bauchspeicheldrüse aktivieren, läuft die Verdauung schneller und vollständiger ab. Dies kann den Fettpölsterchen rund um den Bauch entgegenwirken. Bitterstoffe finden sich z.B. in Wildgemüse wie Löwenzahn. Die Taraxacum (Löwenzahn) Urtinktur wird zur Anregung der Leberfunktion, zur Ausleitung und

Entgiftung über die Leber aber auch bei Stoffwechselkrankheiten, Rheuma, Gicht, Allergien, Hautkrankheiten und chronischer Müdigkeit eingesetzt.

Ein ausgeglichener Säure-Basen-Haushalt unterstützt die Regulierung des Fettstoffwechsels

Damit Stoffwechselfvorgänge im menschlichen Organismus optimal ablaufen, muss das Säure-Base-Gleichgewicht unter allen Umständen aufrecht erhalten werden. Dazu tragen eine basenreiche Ernährung (viel Früchte und Gemüse, Kartoffeln, Mandeln, Cashewnüsse), wenig säurelastige Lebensmittel (Eiweissquellen wie Fleisch, Ei, Milch oder Weisstmehl- und

Weisszuckerprodukte) sowie wenig Genussmittel (Koffein, Alkohol, Nikotin) bei. Zusätzlich fördern körperliche Bewegung, Vermeiden von Stress und das Trinken von viel Flüssigkeit das Gleichgewicht.

Auch beim Abnehmen sind Basen sehr wichtig, denn wenn Sie Ihr Gewicht stark reduzieren und Fettpolster abbauen, entstehen vermehrt Säuren. Der Körper wird mit einer Übersäuerung belastet und der Stoffwechsel wird so gebremst. Abhilfe schafft die Einnahme eines Basen-Produktes. Basen Tabletten oder Basen Pulver versorgen Sie mit Säure neutralisierenden Mineralstoffen und Spurenelementen und harmonisieren so Ihren Säure-Basen-Haushalt.

Möchten Sie Ihren Stoffwechsel an-

regen? Kommen Sie zu uns in die TopPharm Apotheke Gächter, wir beraten Sie individuell und stellen Ihnen gerne die passenden Produkte zusammen.

Ihr Team der TopPharm Apotheke Gächter



TopPharm Apotheke Gächter AG
Dornacherstrasse 83, 4053 Basel
Tel: +41 61 367 90 00
Fax: +41 61 367 90 09
info@gaechter.apotheke.ch
www.gaechter.apotheke.ch

Der Fitnessstipp von fitnessplus

Reklameteil

Fette Vorfrende auf den Sommer?

Noch sind wir in warme und dicke Kleider eingehüllt um dem kalten Winter zu trotzen. Doch der nächste Frühling, vor allem aber der nächste Sommer kommt bestimmt. Und spätestens der Sommer bringt es ans Licht: unsere Figur. **Haben Sie fette Vorfrende auf den Sommer?**

Wenn nicht jetzt, wann dann? Der Januar mit den guten Vorsätzen liegt nun wieder hinter uns. Haben Sie ihre umgesetzt? War mehr Training dabei? Haben Sie Ihre Ernährung umgestellt? Nein? Egal – starten Sie jetzt! Nie ist der Zeitpunkt besser als JETZT!

Bikini-depression muss nicht sein! Lassen Sie nicht zu, dass Sie sich im wohlverdienten Urlaub auf die hinterste Liege verstecken müssen! Geniessen Sie Ihre Ferien mit einem sommerfitten Körper. Unser Team begleitet Sie zu Ihrem Ziel – mit garantiertem Erfolg.

Training und Ernährung – ein unzertrennliches Paar! Gezieltes, gesundheitsorientiertes Muskeltraining in Kombination mit

Fette Vorfrende auf den Sommer?

Geben Sie die Vorzüge des gesunden Ausdauertrainings.

Mit uns garantiert erfolgreich in den Sommer!

Jetzt starten und wir schenken Ihnen eine professionelle Stoffwechsel- und Ernährungsanalyse im Wert von Fr. 99.-

www.fitnessplus.ch

fitnessplus
... wir bewegen Sie!

- Basel • Winterthur • Uster
- Wetzikon • St. Gallen
- Wil • Rorschach

einer ausgewogenen Ernährung bilden das «Erfolgspaar» für Ihre Wohlfühlfigur! Unsere Fitness- und Gesundheitsberater stellen Ihnen ein individuelles und erfolgreiches Trainings- und Ernährungskonzept zusammen – Ihr Erfolg ist garantiert!

Abnehmzentrum – Ihre Wunschfigur ist kein Zufall!

Nutzen Sie unsere Fachkompetenz und unsere Erfolgsprogramme zur Erreichung Ihrer Wunschfigur. Mit Unterstützung der Ernährungsanalyse zeigt Ihnen unser Fachteam auf, wie Ihre derzeitige Ernährung aussieht. Zusammen mit Ihnen stellt Ihnen Ihr Berater unser Ernährungskonzept vor, welches zusammen mit dem individuellen Trainingsplan Ihren Erfolg garantiert.

Jetzt starten und profitieren!

Wenn Sie jetzt starten, schenken wir Ihnen beim Abschluss einer Mitgliedschaft ab 12 Monaten Laufzeit eine professionelle, individuelle Ernährungsanalyse im Wert von Fr. 99.-. Legen Sie los, profitieren Sie und freuen Sie sich auf Ihren Sommer mit Ihrer Wunschfigur! **Mit fitnessplus auf den Sommer freuen!**

Nehmen Sie gleich Ihr Telefon zur Hand und vereinbaren Sie noch heute Ihren persönlichen und individuellen Beratungstermin! Unser Team freut sich jetzt schon, Sie sommerfit machen zu dürfen. Bei einem feinen Kaffee oder Vitamindrink werden Sie über alle für



Sie relevanten Details informiert. Rufen Sie noch heute an: Das gesamte Team freut sich auf Sie! Ihr fitnessplus Team



Fitnessplus Basel
Tel. 061 338 90 20
Dornacherstrasse 210
4053 Basel

www.fitnessplus.ch



Thiersteinallee 51, 4053 Basel
 Tel. 061 331 80 88
sekretariat@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch
 Sa 28. April, 11 bis 20 Uhr, Hof der Genossenschaft der Pfarrgemeinde Heiliggeist GPH: Jubiläumsfest «80 Jahre Pfadi St. Alban».
 So 29. April, 10 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Erstkommunionfeier, mit Kinderchor und Flötenensemble.
 Di 1. Mai: Wallfahrt der Kolpingfamilie Heiliggeist nach Mariastein; 10.30 Uhr Eucharistiefeier in der Basilika
 Mi 2. Mai, 19.30 Uhr, Halle Bruder Klaus: Elternabend für Pfingst- und Sommerlager der Pfadi Blauenstein
 Do 3. Mai, 9 Uhr, Tituskirche: Ökumenisches Morgengebet
 Sa 5. Mai, 15 bis ca. 21 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Kleines Konzils-Symposium
 So 6. Mai, 10.30 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Gottesdienst «50 Jahre Tradition und Wandel»
 Mi 9. Mai, Wallfahrt der Senioren «3 x 20 kumm doch au» nach Mariastein; 11 Uhr Eucharistiefeier, 12 Uhr Mittagessen im Restaurant Post.
 Do 17. Mai, 10.30 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt
 Vom 10. April – 27. Oktober 2012 ist die Heiliggeistkirche wegen der Innenrenovierung geschlossen.
Gottesdienstzeiten an den Wochenenden
 Samstag 17.30 Uhr in Don Bosco
 Sonntag 10.30 Uhr in Bruder Klaus
 Die **Werktagsgottesdienste** werden zu den gewohnten Zeiten in der Taufkapelle der Heiliggeistkirche gefeiert (Eingang Güterstrasse).



Anlässe Zwinglihaus
 Gottesdienste
Sonntag, 29. April, 10 Uhr, Familiengottesdienst, Pfarrer Andreas Möri mit Konfirmanden, Gospelchor «In His Hands», Leitung: Christer Loevold.
Sonntag, 6. Mai, Kantate, 9.30 Uhr, Pfarrer Georg Vischer
Sonntag, 13. Mai, 10 Uhr, Familiengottesdienst am Muttertag, Pfarrer Andreas Möri, Dorothea Müller, Saxofon.
Donnerstag, 17. Mai, Auffahrt, 10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der Titus Kirche.
Sonntag, 20. Mai, 9.30 Uhr, Dr. theol. Elisabeth-Christa Miescher.
Abendgebet, Jeden Freitag, 19 Uhr, Solothurnerstrasse 68, Sous sol. Kirchenkaffee nach jedem Gottesdienst.
AGENDA
Zmorge im Zwinglihaus, Mittwoch, 2. Mai, 8.15-9.30 Uhr.
Altersnachmittag, Dienstag, 15. Mai, Ausflug! Details und Anmeldung liegen im Zwinglihaus auf.
Suppenessen im Zwinglihaus, Donnerstag, 24. Mai, 12 Uhr.
Sakraler Tanz, Donnerstag, 24. Mai, 20 Uhr, Zwinglihaus
Café im Zwinglihaus, Das Café ist jeden Mittwoch von 14.30-17 Uhr geöffnet. Mittwoch, 16. Mai geschlossen.
Weitere Informationen im Gemeinde-Bulletin «ZWINGLIHAUS Aktuell» oder unter www.zwinglihaus.ch

Ihr Druckprofi

202722

Offsetdruck
 Digitaldruck
 Siebdruck

www.Druckerei-Dietrich.ch
 Tel. 061 639 90 39 · CH-4019 Basel

Anlässe Titus

Gottesdienste
Sonntag, 29. April, 10 Uhr, Pfarrer Elias Jenni.
Sonntag, 6. Mai, Kantate, 10 Uhr, Pfarrer Elias Jenni, Kinderfeier, Titus Chor, Kirchenkaffee.
Donnerstag, 17. Mai, Auffahrt, 10 Uhr, Pfarrerin Judith Borter, Pfarrer Werner Reiser.
Sonntag, 20. Mai, Pfarrer Hans Rapp.
AGENDA
Verein Solardach Titus Kirche, Ordentliche Vereinsversammlung, Dienstag, 22. Mai, 19 Uhr, Titus Kirche.
Gemeinsame Stille, Sonntag, 29. April, 20 Uhr, Titus Kirche.
Ökumenisches Morgengebet, Donnerstag, 3. Mai, 9 Uhr, Titus Kirche. Anschliessend gibt es Kaffee und Gipfeli, und von 10 bis 11 Uhr findet ein Bibelgespräch statt.
Im Bemühen um die Bewahrung der Schöpfung, Donnerstag, 3. Mai, 20 Uhr, Titus Kirche. Referat von Martin Vosseler: Der Sonne entgegen – zu Fuss unterwegs für die Bewahrung der Schöpfung und für eine planetare Ethik. Dienstag, 22. Mai, 20 Uhr, Titus Kirche. Referat von Martin Vosseler: Solarstrom vom Kirchendach – die Titus Kirche als Leuchtturmprojekt für die Schweizer Kirche.
Samstagsseminar Bibelfernkurs Bibelgesellschaft Basel, Samstag, 5. Mai, 9.15 Uhr, Titus Kirche. Die Kirchenväter des Ostens, lic.phil. Sara Stöcklin-Kaldewey.
PastaTitus, Samstag, 5. Mai, 12-13.20 Uhr, Titus Kirche. Der Erlös geht an Oesa.
Tandem, Montag, 7. Mai, 9.30-11 Uhr, Titus Kirche. Thema: Gesucht, gefunden.
Titus Gespräche, Dienstag, 8. Mai, 15 Uhr bei Hanni Rytz, 061 331 74 46, Mittwoch, 9. Mai, 20 Uhr bei Waldtraut Mehrhof, 061 331 28 41, Donnerstag, 10. Mai, 20 Uhr bei Maria und Jakob Zinsstag, 061 332 24 54, Freitag, 11. Mai, 20 Uhr bei Jeannette Winkler, 061 361 43 11, Samstag, 12. Mai, 10 Uhr bei Daniel Barth, 061 361 35 15.
Orgel- und Kammermusik in der Titus Kirche, Sonntag, 13. Mai, 17 Uhr. Traversflöte und Cembalo. Werke von Händel, Bach, Kuhnau, Telemann, Quantz. Isabelle Schnöller, Traversflöte, Susanne Jenne-Linde, Cembalo.
Kinder-Mittagstisch Bruderholz, Am Dienstag in der Titus Kirche und am Donnerstag in der Halle Bruder Klaus, 12-14 Uhr, ausser Schulferien. Kontakt: Carol Weiss 076 578 11 34 und Margrit Heinis 061 361 73 69.
Ökumenischer Mittagsclub, jeden Donnerstag ausser Schulferien, 12 Uhr in der Titus Kirche. Für ältere Bewohnerinnen und Bewohner des Bruderholz und des Gundeli. Mittagessen inkl. Dessert und Kaffee 14 Franken. Fahrdienst möglich. Anmeldung:

Verena Steiner 061 361 62 18.
Abendandacht, Jeweils Montag bis Samstag, 18 bis 18.30 Uhr, ausser Schulferien. Stille, Gebet und Bibelle-sen.
Weitere Informationen in den «Titus Nachrichten» oder im Internet unter www.tituskirche.ch

Christliches Begegnungszentrum

Unterer Batterieweg 46,
 4053 Basel

Gottesdienste: So 10.00 Uhr

Weitere Infos:
 L. Manser, 061 731 42 32 oder
l.manser@cbz.ch
 Homepage: www.cbz.ch

Heilsarmee Gundeli

Frobenstr. 20A
 4053 Basel
 Tel. 061 270 25 20
www.heilsarmee.ch/gundeli
 So, 29.04; 10 Uhr: Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhort
 So, 6.05; 10 Uhr: Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhort
 Do, 10.05; 15 Uhr: Frauennachmittag
 So, 13.05; 10 Uhr: Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhort
 So, 20.05; 10 Uhr: Konfirmation, Kidstreff, Kinderhort
 In der ersten Ferienwoche der Sommerferien (2.-6. Juli 2012) bieten wir eine Kinderwoche für Kinder ab 6 Jahren an. Mehr Infos gibt es unter Tel. 061 270 25 25.

Treffpunkt-Nachrichten

Anfangs April vertrete ich Frau von Falkenstein einige Tage, was mein Rentenleben sehr verändert. Ich bin schon einige Jahre als Benevol-Mitarbeiter tätig und schätze die Kontakte mit dem Team und den Gästen. Ich schreibe nun von einigen Erlebnissen und Erfahrungen in diesen Tagen.
 Montag, Heute erzählt mir ein Gast, dass er in einigen Tagen einen Herzschrittmacher bekommt. Er ist guten Mutes. Ich finde eine Frau, die oft hier weilt, auf dem Boden liegend. Mit vereinten Kräften setzen wir sie auf. Glücklicherweise erholt sie sich bald.
 Dienstag, Zu Zweit rüsten wir eine grosse Menge Gemüse für einen Pastaauflauf, der sehr genossen wird. Im Schnitt kommen 30 – 40 Gäste. Da ist Einer, still und bescheiden, er isst mit Freude, und ich weiss, dass er an Krebs leidet. Die Tischgemeinschaft tut ihm gut.
 Gründonnerstag, Meine Frau Rita kocht heute trotz ihres Geburtstages. Auch ein ungarischer Gast feiert heute sein 1. Vierteljahrhundert. Ich schenke ihm eine grosse Schoggi. Andererseits erhalte ich von einem Gast ein Pfund edle schwarze Schoggi.

Ich frage zurück, wirklich für mich? Der kranke Gast erzählt mir freudestrahlend, dass er am Karfreitag und an Ostern bei seinem Sohn eingeladen ist, Doch heute plagen ihn die Schmerzen.
 In der Baz liest Markus, dass Peter Hässig gestorben ist, früher ein häufiger Gast.
 Er hat im Bahnhof «Surprise» verkauft. Seine sonore Stimme wird mir fehlen.. Er möge geborgen sein.
 Karfreitag, Ein ehemals häufiger Gast erscheint wieder mal. Mit grosser Freude höre ich, dass er wieder eine Festanstellung hat.
 Ein Diabetes-Patient erzählt mir, wie er die Probleme mit seiner Krankheit meistert.
 Ein älterer Gast, der sonst täglich hier isst, fehlt mir. Ich rufe bei ihm an. Er ist nicht mobil und die Sänität betreut ihn. Nach Arbeitsschluss bringe ich ihm etwas zu essen, suche den verlorenen Schlüssel und lasse ihn beruhigt wieder allein.
 Ostermontag, Wir dekorieren den Saal österlich mit speziellen Sets und Servietten.
 An jedem Platz ein grosser Schoggihase und Eier, die liebevoll von unserer Chefin bemalt wurden. Auch das Menu ist nicht alltäglich, und ein Dessert darf nicht fehlen.
 Ich werde mit einer schön bestickten Decke beschenkt, was mich erstaunt und berührt.
 Irgendwann erfahre ich, dass zwei ältere Gäste sich am Samstag jeweils zu einem Fondue treffen. So schafft unser Treffpunkt Kontaktmöglichkeiten und bietet Gemeinschaft.
 An meinem letzten Einsatztag kochen wir 4,5 kg Spaghetti und alles geht weg.
 Ich schreibe einem Gast einen Briefentwurf für eine staatliche Stelle, weil seine Deutschkenntnisse nicht genügen.
 Mein grosser Dank gilt den Benevol-MitarbeiterInnen, die in diesen Tagen wieder grossen Einsatz geleistet haben.
 So schlüpfte auch ich wieder in die andere Rolle und bin bereichert durch viele gute Erfahrungen und Begegnungen.
 Simon Bieri

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00-15.00 Uhr, **Adresse:** Treffpunkt für Stellenlose Gundeli, Winkelriedplatz 6, 4053 Basel, Tel.: 061 361 67 24, Fax: 061 361 27 46, E-Mail: tfs.gundeli@bluewin.ch
 Für Spenden – mit liebem Dank im Voraus: PC-Konto: 40-22361-2
 Für kleinere Arbeiten im Haus und Garten, als Hilfe beim Einpacken, Zügeln, Putzen und für kleine Botengänge vermitteln wir Ihnen gerne eine geeignete Hilfskraft
 Intakte aber nicht mehr benötigte Kleider nehmen wir gerne entgegen. Keine Bettbezüge.

Die nächsten
 Mitteilungen der
 Kirchgemeinden
 erscheinen am
Mi, 23. Mai 2012

**100 Jahre
Amtliche Vermessung Schweiz**

Sa, 12. Mai 2012, 11-17 Uhr:

Begehbarer Stadtplan auf dem Barfi

GZ. Die amtliche Vermessung feiert schweizweit das 100-Jahr-Jubiläum! Aus diesem Anlass lädt das Grundbuch- und Vermessungsamt Basel-Stadt, am Samstag, 12. Mai 2012, 11-17.30 Uhr, auf den Barfüsserplatz ein und stellt dort sein breites Tätigkeitsfeld vor. Hauptattraktion wird dabei ein begehbarer Stadtplan sein. So erhält Gross und Klein auf spannende Weise Einblick in die Geodaten unseres Kantons. An Info-Ständen beantworten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konkrete Fragen zum Grundbuch und zu Geoinformationen. Der schweizweit bekannte Liedermacher, Linard Bardill sorgt zudem mit witzigen Geschichten rund um die Vermessung für Auflockerung. Auführungen um 14 und 16 Uhr.



Allmendgrenzbolzen: macht die Grundstücksgrenze zwischen Privateigentum und Allmend sichtbar. Foto: zVg.

Eine Informationsausstellung mit dem Titel «grundlegend – exakt – anschaulich» zeigt die vielfältigen Nutzungen der Geodaten des Grundbuch- und Vermessungsamtes. Diese wird bereits vorgängig vom 26. April bis 10. Mai 2012 im Lichthof des Bau- und Verkehrsdepartements (Münsterplatz 11) gezeigt, werktags jeweils 8 bis 18 Uhr. Weitere Informationen unter: www.gva.bs.ch

Kostenloses Qigong im Margarethenpark

GZ. Geniessen Sie die langsamen Bewegungen der chinesischen Bewegungskunst Qigong im sommerlichen Margarethenpark. Mit Qigong bringen Sie ihre Lebenskraft in Schwung und stärken Körper wie Geist. Kostenloses Training für Kursteilnehmer und auch alle Interessierte, die gerne Qigong

unverbindlich kennenlernen und ausprobieren wollen. Einfach spontan vorbei kommen und mitmachen. **Samstag, 5. Mai und Samstag, 2. Juni, jeweils 9-10 Uhr im Margarethenpark.** Die Trainings finden bei Regen nicht statt. Leitung: Bettina Meuli: www.bettinameuli.ch

QuartierOase Bruderholz im Mai

GZ. **Jeden Montag** von 14-17 Uhr findet in der QuartierOase Bruderholz an der Bruderholzallee 169 Info, Gedankenaustausch, Spiele, Jassen und Café statt. Auskünfte per Mail an: quartieroase@quartiertreffpunktebasel.ch. **Donnerstag, 10. Mai** und **7. Juni** von 20-22 Uhr: Männer-Palaver Bruderholz mit Dieter Vogel, Tel. 061 361 96 89. **Weitere Anlässe und Vorträge:** **Do, 3. Mai** um 20 Uhr: Fussreflexzonenmassage I mit Hildegard Schneider Brenner. **Fr, 4. Mai** um 20 Uhr: Vortrag: Brutvögel in der Region und **Sa, 5. Mai**

von 7-12 Uhr: Exkursion mit Jean-Fred Zweiacker. **Di, 15. Mai** um 20 Uhr: Fussreflexzonenmassage II mit Hildegard Schneider Brenner. **Di, 22. Mai** um 19 Uhr: Enttäuschung und Verletzung in der Liebe mit Thomas Deutschbein. Da wo unsere grössten Erwartungen sind, da liegen in der Regel auch unsere grössten Verletzungen und Enttäuschungen: Was fangen wir an, wenn wir uns vom Partner nicht verstanden fühlen, er fremd geht oder uns abwertet? Infos, Anmeldung: www.quartieroase.ch

Ferienzeit ist leider auch die Zeit der Einbrüche

Einbruchdiebstähle nehmen während der Sommerferien dramatisch zu. Besonders gefährdet sind die Grenzgebiete.

Die Region Basel kämpft vermehrt gegen diesen Kriminaltourismus. Bernhard Kohler von der Beschläge Design AG (BSD) hat etwas gegen Einbrecher und gibt hier Tipps, damit Fenster- und Türenknacker keine Chance haben.

Wie kann man Einbrechern die «Arbeit» erschweren oder verunmöglichen?

Marktübliche Türen- und Fensterbeschläge bieten meistens keine genügende Sicherheit. Einbrecher hebeln sie mit wenigen Handgriffen aus. Um dies zu verhindern braucht es spezielle Sicherheitssysteme.

Was empfehlen Sie zu tun?

Man sollte es den Einbrechern so schwer wie möglich machen. Die merken gleich, wenn ein Haus gut gesichert ist. Ein solcher Schutz gibt den Hausbewohnern ein gutes Gefühl und trägt zu mehr Lebensqualität bei. Übrigens bieten Sicherheitsbeschläge nicht nur mehr Sicherheit, sondern sie sind auch



Bernhard Kohler - der Beschläge-Experte - hat die Sicherheit im Griff. Foto: zVg.

vom Design her formschön. Schauen Sie bei www.einbruchschutzBasel.ch nach oder noch besser: sprechen Sie mit den Spezialisten für Einbruch-Prävention. Expertise vor Ort gratis. Anruf genügt! 061 755 30 01. **BSD Beschläge Design AG, Einbruchschutz + Beschläge,** Reinacherstrasse 105, 4053 Basel, Telefon 061 755 30 00.

GSCHICHTE GSCHICHTLI

Heiliggeist-Kirche wird gereinigt

Bei herrlichem Frühlingswetter ist am Samstag vor einem Monat eine bunte Schar von rund 100 Men-

schen mit Ballonen aus der **Heiliggeist-Kirche** «ausgezogen», ins Quartier hinaus. (Seit Ostern ist die Heiliggeist-Kirche für ein halbes Jahr geschlossen - zur Innenreinigung). Auf der **SBB**-Passerelle und am Teilplatz erklart zur Verwunderung Vierter und zur Freude der Meisten ein Halleluja, kräftig unterstützt vom Gesangschor. Auch bei «geschlossener» Kirche soll der Geist von Heiliggeist im Quartier lebendig bleiben. Wir danken **Ruth Meyer** für das

Fortsetzung auf Seite 22



Ein kräftiges Halleluja auch auf der Passerelle... Foto: R.M.

Restaurants- und Cafés-Empfehlungen im Gundeli-Bruderholz und rund um den Bahnhof



Restaurant Dreispitz

Familie Yüksel
Reinacherstrasse 30/Ecke Güterstrasse
Tel. 061 331 09 25, täglich offen!

Am **Freitag** den **27. April 2012**



Schönes Säali für Nichtraucher

Live-Musik

und als Menü
Spargeln à la Maison
Fr. 21.50

Über Ihren Besuch würden wir uns freuen.
Ihr Restaurant Dreispitz

Reservationen unter
061 331 09 25 oder
076 218 03 78

401247



Der gemütliche Treffpunkt im Gundeli

Güterstrasse 92
Tel. 079 725 45 00



Eintritt nur mit Fümoar-Vereinsmitgliederkarte '12

Täglich geöffnet!
Mo-Fr 07.30-23/01 h,
Sa 10-24/01 h, So 13-19 h

Happy Feldschlösschen

Jeden Donnerstag
17.00h bis 19.00h



2 Stangen (3 dl)
CHF 4,50

FELSCHLÖSSCHEN VERBINDET

Fortsetzung von Seite 21

Foto und für diese kurze Berichterstattung.

Gruseliger Start in die Badesaison



Brrrrrrrrrr... - im Joggeli hat die Badesaison bereits begonnen.

Foto: Martin Graf.

Es war zum Schlottern und Stein und Bein gefrieren, als im **Joggeli** zur Badesaison gestartet wurde. Die Ausstemperaturen sanken bei dem grossen Frühjahrsereignis unter die Zehngrad-Marke, garniert mit einem hartnäckigen Dauerregen. Da vermochte auch die vom Bademeister verkündete frohe Botschaft, die Wassertemperatur sei mit 24 Grad «angenehm warm», kaum jemand zum Sprung ins Becken zu verleiten. Irgendwann wagte dann doch noch ein Abgehärteter den ersten Schwumm, verbunden mit einem «gemütlichen Aufwärmen». Ob ihm anschliessend die Tapferkeitsmedaille überreicht wurde, entzieht sich unserer Kenntnis. Laut Wetterbericht soll es nach Erscheinen dieser GZ-Ausgabe etwas besser werden – mit Temperaturen im 20-Grad-Bereich - rechtzeitig für die kommenden Wasserball-Meisterschaft. Die Hoffnung stirbt zuletzt. ■

Ostereier in der Markthalle?

Auf was für Überraschungen wollte der unablässig winkende **Osterhase** vor der eher dürftig frequentierten brandneuen Einkaufsmetropole in der **Markthalle** - im **GundeliNord** beim Bahnhof - wohl aufmerksam machen? Auf (noch) ungelegte Eier, tolle und kostengünstige Angebote, oder gar auf Schnäppchen, auf welche sich viele Mitmenschen stets so freudig stürzen? Manch einer oder eine in den vorbeibrausenden **BVB**-Wagenkompositionen staunte nicht schlecht, als das schneeweisse Wesen mit den langen, rosaroten Ohren gewackelt, und kräftig mit den Armen signalisiert hat, dass es ihn oder sie am liebsten an sich drücken möchte. Vollends warm ums Herz



Foto: Martin Graf.

wurde es der Boulevard Amsle, als Meister Lampe sich dann auch noch in die GZ vertiefte, nach dem Inserat suchend, welches zu disponieren er in der Eröffnungshektik ebenso vergessen hatte, wie alle Eröffnungredner in ihren wohlhabend gestimmten Wortbeiträgen unerwähnt liessen, dass die Markthalle eigentlich im GundeliNord steht... ■

NIGHT OF THE JUMPS

Was für ein Spektakel in der St. Jakob Halle! Statt Filzbälle flogen während zwei Tagen die Freestyle-Motorradfahrer durch die Luft. **Kiss of Death, Cliffhanger Flip**, so nur zwei der vielen Figuren, welche die waghalsigen Töff-Artisten zum Besten gaben. Bereits zum sechsten Mal wurde die «**Night of the Jumps**» in Basel ausgetragen. Die zwölf weltbesten Freerider kämpften, vor ausverkaufter Halle, nicht nur um den Tagessieg, sondern auch um den Weltmeistertitel. Basel war jedoch erst die fünfte Station dieser Tour, und letztendlich am 15. Dezember wird in **Sofia** der weltbeste Fahrer geehrt. Auf die Frage, ob solche Aktionen nicht sehr gefähr-



Foto: Martin Graf.

lich seien, antwortete der Deutsche **Hannes Ackermann** vielsagend: «Nicht besonders, doch wir Fahrer hier in der Serie sind alle schon ziemlich crazy.» ■

Tanzpalast Variété

Am Samstag, 21. April, kam im **Tanzpalast** an der Güterstrasse 82 das neue Variété-Programm zur Auf-führung.

Sechs Schulen mit über zwanzig Künstlerinnen und Künstlern präsentierten sich mit ihren «Best of»-Produktionen. Farbenreichtum, Kulturervielfalt, Musik und sich beissen-de Gegensätze ergaben eine unver-gessliche Vorstellung! Die Akteure waren grösstenteils Tanzlehrerinnen, aber auch besonders begabte Schüler. Zusammen mit Kinderauf-tritten konnte eine äusserst attrakti-ve Palette an Tanzvorführungen mit hohem Unterhaltungswert bewun-dert werden.

Der Tanzpalast im Gundeli ist ein Event-Raum und lädt zum Tanzen, Trainieren und Feiern ein. Jährlich finden 250 Anlässe (Tanz – Konzerte – Lesungen) und 1'400 Klassenkur-se statt. Dreizehn unabhängige Insti-tutionen sind hier untergebracht: **Fábrica de Salsa, Tango Salón Basel, 5-Rhythms Wave, Tango mit Cintia, LT-Dance & Performance School, Swing & Dance, Bollywood Plaza, Nia, Breakdance, Luis y Anna Tango, Unisport und die Musikhochschule.** www.tanzpalast.ch. ■



Meisterlich!

FCB-Sion 3:0: FCB ist Fussball-Schweizermeister (SM) - FCB noch nicht SM -

Curling WM



Fotos: J. Zimmermann

Aus der Welt des Curlings traf sich während der optimal verlaufenen Weltmeisterschaft in der Joggeli-Halle wirklich alles, was international in diesem Sport Rang und Namen hat. Am Schluss der ereignisreichen Woche feierten sie das erfolgreiche WM-Team aus Kanada (von links) mit Skip **Glen Howard, Wayne Middaugh, Brent Laing, Craig Savill**, Ersatzspieler **Scott Howard** und Teamcoach **Scott Taylor**. Auch Basels Sportminister **Christoph Eymann** (unteres Bild ganz links), Bundesrat **Ueli Maurer, Kate Caithness**, die Präsi-

den der World Curling Federation, WM-Turbo- und Organisator **Bruno Schallberger** und sein wichtigster OK-Spezi **Christoph Socin** feierten intensiv mit. Weniger zum Feiern hatte das Schweizer Team mit Skip **Jan Hauser, Toni Müller, Marco Ramstein, Jürg Bamert, Benoît Schwarz** und Teamcoach **Andreas Schwaller**, das nach acht Niederlagen und nur drei Gewinnpartien lediglich den neunten Schlussrang belegte. Dennoch erfreute sich der gut organisierte Anlass eines guten Publikums-zuspruchs. ■

Muba



Foto oben: J. Zimmermann; Foto unten: GZ.

So, wie hier an der Eröffnungszere-monie der Muba, sehen Prominente aus: Als permanenter Strahlemann unser allerliebster Regierungspräsi **Guy Morin** (ganz links), seine grüne Zürcher Amtskollegin **Corine Mauch**, Bundesrat **Ueli Maurer**, BL-Regierungspräsident (auch Aktiv-Mitglied der Gundeli-Clique Gnes-ser) **Peter Zwick** und Muba-Organi-

sator **Chris Eichenberger**. Von hinten aufgenommen ist bestens kennbar, wer sich alles im Eingangsbereich der Rundhofhalle hinter der Medienmeute einreihete, um das Spektakel miterleben zu können. Ganz rechts (neben Kopf Morin) er-kennt man z.B. den früheren Messe-präsidenten und Alt-Gundeldinger **Robert A. Jeker**. ■

FCB zu 99,99% SM, wir sind sportlich gesehen SM... - was für ein «meisterliches» gerichtliches Theater dank **Constantin** «Le Roi de Football-Théâtre de Sion»! Bis bald – an der verdienten FCB-Meisterfei-

er auf dem Barfi - hoffentlich ohne Richter! - Wir gratulieren jetzt schon zum Meistertitel!
News: 4 x 25 000 Heimspiel-Tickets zu je Fr. 25.-: www.fcb.ch
Ihri Boulevard Amsle.

VELUX
Dachdecker & Spenglerei
LUDWIG
 Steil- & Flachdach - Schieferdach
 Dornacher Str. 56 4053 Basel
 Tel. 061 331 24 83
 0796984167 **Reparaturservice**

Solartechnik
 Für die Zukunft denken!

492844

**Nur Dank unserer Inserenten
 erscheint Ihre Gundeldinger Zeitung !**

**Heizmann
 Heizungen**

30 Jahre

Beat Heizmann AG
 4001 Basel
 Tel. 061 271 60 20
 http://www.heizmann.ch

44929

Malerarbeiten

Fassadenrenovation
 Holzfensterläden abschleifen, malen
 und jegliche Malerarbeiten rund
 ums Haus, Garagentore, Fenster,
 Sockel etc. Von kleiner CH Firma.

Tel. 079 906 30 95

861048

**2-Z'Wohnung in neuem
 Wohnprojekt im Gundeli**

Nähe SBB, ab sofort oder nach Verein-
 barung schön renovierte 2-Z'Wohnung,
 3. OG, 48m², neue Küche, neues Bad,
 Parkett, Lift.

Fr. 1025.- netto, NK Fr. 150.-

Besichtigung ab sofort, Auskunft unter
 vaudaux@kahlert.ch oder 077 405 94 46

862282

**Geschätzte
 Liegenschaften.**

Bewertung von Wohn-, Geschäfts-
 und Industrieliegenschaften
 Vermittlungen
 Kauf- und Verkaufsberatung

REICHENSTEINERSTR. 10
 CH-4053 BASEL
 +41 (0)61-336-3060
 WWW.HIC-BASEL.CH
 INFO@HIC-BASEL.CH

HIC
 HECHT IMMO CONSULT AG

817284

**Zu mieten
 gesucht:**
 per 1. 7. 2012
 oder nach
 Übereinkunft

**2-3 Zimmer-
 Wohnung**

60-80 m²,
 im Gundeli
 (bevorzugt
 im Zentrum).

Tel. 079 616 14 25

862069

**Zeit zum
 Anpflanzen!**
Viva Gartenbau
061 302 99 02

Severin Brennensen, Heinz Gutjahr
 www.viva-gartenbau.ch 784079

**Wohnungs-
 markt
 Gesucht**

Ich suche auf 1. 6.
 oder nach Verein-
 barung einen güns-
 tigen, trockenen
 und sauberen

**LAGERRAUM,
 ca. 25 m²**

im Gundeli/umlie-
 gende Quartiere
 (Wasser/WC
 nicht notwendig)

b.herbener@
 bluewin.ch

061 361 37 93
 (kein Tel.-Beantw.)

862546

**Wir verbind-
 den Sie mit
 der gan-
 zen Welt!**

- Telefonanlagen
- PC-Netzwerke
- ISDN • ADSL
- Daten-Applikationen
- Projektierung + Ausführung

Beratung und Installation durch:

**BSK Baumann+
 Schaufelberger AG
 Sitz Basel**

Tiersteinallee 25 4018 Basel
 Tel. 061 331 77 00 Fax 061 331 28 77

E-Mail:
 info@bsk-ag.ch
 www.bsk-ag.ch

**swisscom
 Partner**

Ihr Elektriker für alle Fälle
 185884

CASA **möbel**
HIRSBRUNNER **outlet**
umzug

**Jetzt probe-
 sitzen!**

Güterstrasse 154/138
 4053 Basel
 Tel. 061 361 55 55

www.casahirsbrunner.ch

857826

Alles zum Wohnfühlen...

Die **nächste** **Gundeldinger
 Zeitung** erscheint am **Mittwoch, 23. Mai 2012**

Themen/Sonderseiten: • Gartenrestaurants

Inseratenschluss: Do, 16. Mai 2012 **Redaktionsschluss: Di, 14. Mai 2012**

Das **Team** der
**Gundeldinger
 Zeitung**
berät Sie gerne!

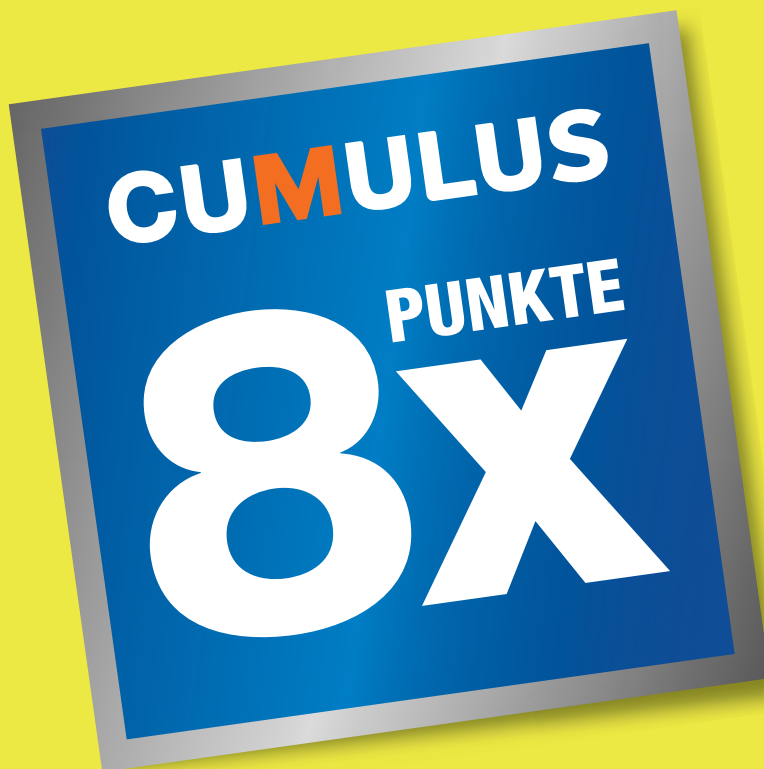

 Thomas P. Weber


 Silva Weber


 Michèle Ehinger

Anruf genügt:
061 271 99 66
Fax 061 271 99 67
E-Mail: gz@gundeldingen.ch
www.gundeldingen.ch

813456



SAMSTAG, 28. APRIL

AUF DAS GESAMTE MIGROS-SORTIMENT DER GENOSSENSCHAFT MIGROS BASEL.

Basel-Stadt, Baselland, Breitenbach, Dornach und Jura.

Ausgenommen sind Migros Restaurant, Migros Gourmessa, Gebühren und Depots, Taxkarten, Servicedienstleistungen, E-Loading und Geschenkkarten.



MIGROS

Genossenschaft Migros Basel

Ein **M** besser.